Handbuch

für das

Sportliche Schießen

mit dem

U.S. CARBINE, CALIBER .30, M1

und dem kleinen Bruder

ERMA EM1 Kaliber .22 l.r.

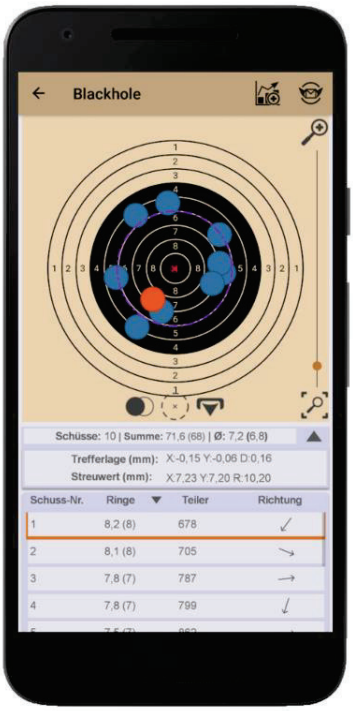
BLACKHOLE

Die mobile App für den modernen Sportschützen

Jetzt **kostenlos** herunterladen

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store



- Einfaches Auswerten von Schießscheiben mit der Handykamera
- Speichern, Bearbeiten und Verwalten eines digitalen Schießbuches
- Exportieren von signierten Bedarfsnachweisen als PDF
- Teilen von Trefferbildern auf dem virtuellen Stammtisch

https://www.blackhole-app.com

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 2
Sportliches Schießen	Seite 3
Nachbauten im Kaliber .22 l.r.	Seite 5
U.S. Carbine M1 mit Zielfernrohr	Seite 6
Vorstellung eigene Disziplinen	Seite 7
Vorstellung Disziplinen der Verbände § 15 WaffG	Seite 45
Disziplinbeschreibung	Seite 58
R.1 M1 Carbine FM 23-7	Seite 59
R.2 M1 Carbine Match	Seite 65
R.3 M1 Carbine Sporter Rifle Match	Seite 70
R.4 M1 Carbine 25m Schießen	Seite 76
R.5 M1 Carbine Speed Schießen	Seite 81
RP.1 Kombi 1 25m Schießen	Seite 85
RP.2 Kombi 2 25m Schießen	Seite 90
RP.3 Kombi 3 Match	Seite 95
PS.4 Kombi 4 25m Schießen	Seite 99
P.1 M1911 Pistol/M1917 Revolver Match	Seite 104
P.2 M1911 Pistol/M1917 Revolver 25m Schießen	Seite 107
S.1 Shotgun 25m Schießen	Seite 110
RP.5 25m Parcours	Seite 115
RP.6 Parcours MD	Seite 121
Schießscheibenbeschreibung	Seite 128
Liste weiterer Disziplinen	Seite 151
Meine Erfahrungen mit dem ERMA EM1 Kal. .22 l.r.	Seite 153
RUGER 10/22 M1 Carbine Kal. .22 l.r.	Seite 157
Umbauten U.S. Carbine M1	Seite 160
Schusswaffen im Kaliber .30 Carbine	Seite 161
M1 Carbine CO2	Seite 165
Schießbuch	Seite 167
Liste der Schießportverbände nach § 15 WaffG	Seite 169

Dieses Handbuch soll Interessierten aufzeigen welche Disziplinen mit dem U.S. Carbine, Caliber .30, M1 und dessen Nachbauten im Kaliber .22 l.r. geschossen werden können.

Es ist kein Ersatz für die jeweilige Schießsportordnung (SpO) eines anerkannten Schießsportverbandes nach § 15 Waffengesetz (WaffG).

Bei den Sportschützen wird der U.S. Carbine M1 nur als „M1 Carbine“ bezeichnet.

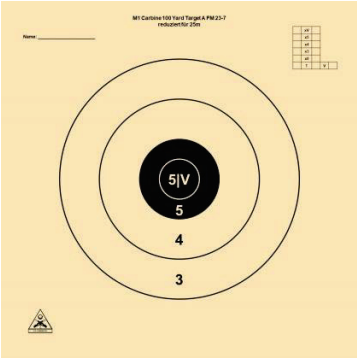
2. Auflage

Bearbeitungsstand: Februar 2023

Warum Sportliches Schießen mit dem U.S. Carbine, Caliber .30, M1 ?

Es gibt mittlerweile ein sehr großes Angebot an modernen Halbautomatischen Büchsen im Langwaffen- und Kurzwaffenkaliber die den U.S. Carbine M1 in Qualität und Trefferleistung weit überlegen sind.

Wenn man sich die Geschichte dieses kleinen Karabiner ansieht wird man feststellen das er als eigenständige Waffengruppe zwischen der Pistole und dem Gewehr entwickelt wurde. Für den militärischen Einsatz und der Jagd ist er nicht geeignet. Aber für das Sportliche Schießen unter Gleichgesinnten macht er richtig Spaß. Außerdem wurden von 10 Fabriken über 6 Millionen Exemplare hergestellt. Noch heute werden neuwertige U.S. Carbine M1 angeboten und in den USA werden von der Firma INLAND wieder U.S. Carbine M1 in verschiedenen Varianten hergestellt. Auch hat fast jeder namhafte Munitionshersteller in verschiedenen Ausführungen die Patrone .30 Carbine im Angebot. Viele dieser Gewehre befinden sich auch bei Sportschützen in Besitz. Um ein trostloses Dasein in einem Waffenschrank zu verhindern habe ich in diesem Handbuch versucht alle Disziplinen die für den U.S. Carbine M1 angeboten werden hier zusammen zu stellen. Auch habe ich noch einige Disziplinen gerade für 25m ausgearbeitet. Man kann mit ihm natürlich auch auf 50m und 100m Schießen. Da es aber viele 25m Stände mit einer Zulassung von 1500 Joule gibt und es auf 25m auch sehr viel Spaß macht, habe ich diese Distanz gewählt. Auch Anfänger und nicht so Geübte werden mit dieser Entfernung und der alten Ausbildungsscheibe „M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m“ am Anfang besser zurechtkommen.



Alternativ kann die Scheibe 25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert verwendet werden.

Ich hoffe ich kann hiermit einige Schützen motivieren Ihre U.S. Carbine M1 und dessen Nachbauten wieder auf einen Schießstand auszuführen und zeigen das er noch lange nicht zum alten Eisen gehört und er Sportlich Geschossen werden kann.
Vielleicht findet ja eine der von mir ausgearbeiteten Disziplinen den Weg in eine Schießsportordnung eines anerkannten Schießsportverbandes nach § 15 WaffG.

Sportliches Schießen mit dem U.S. Carbine, Caliber .30, M1

Nach Beendigung seiner Dienstzeit bei Militär- und Polizeibehörden haben viele U.S. Carbine, Caliber .30, M1 den Weg in den privaten Bereich gefunden. Dort wurden einige zum Teil mit einem Jagdschaft umgerüstet und zur Jagd benutzt. Auch wurde der U.S. Carbine, Caliber .30, M1 auf Grund seiner einfachen Bedienung und geringen Rückstoß gerade für Anfänger für das Sportliche Schießen genutzt.
Am 06.06.1993 hat der Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP) den ersten Wettkampf in Deutschland nur für den U.S. Carbine M1 ausgerichtet. Seit dem führt der BDMP regelmäßig Landes- und Deutsche Meisterschaften durch.
Danach haben einige nach § 15 WaffG anerkannte Schießsportverbände statische wie dynamische Disziplinen, die nur mit dem U.S. Carbine, Caliber .30, M1 geschossen werden können, in ihr Angebot aufgenommen.
Da die Geschossenergie unter 1500 Joule liegt, ist der U.S. Carbine, Caliber .30, M1 in einigen Disziplinen die für Halbautomatischen Büchsen im Kurzwaffenkaliber bestimmt sind, ebenfalls zugelassen. Auch kann er bei manchen Ordonanzgewehr / Dienstgewehr Disziplinen verwendet werden. Hier lohnt es sich auf jeden Fall die entsprechende Sportordnung wie z.B. des Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP), Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS), Deutsche Schießsport Union e.V. (DSU) und Württembergischen Schützenverband 1850 e.V. (WSV) zu lesen.

Jedoch ist darauf zu achten das nach § 6 Allgemeine Waffengesetz-Verordnung (AWaffV) (Vom Schießsport ausgeschlossene Schusswaffen 3. halbautomatische Langwaffen mit einem Magazin, das eine Kapazität von mehr als zehn Patronen hat.) **für das sportliche Schießen nur Magazine mit einer maximalen Kapazität für 10 Patronen verwendet werden dürfen. Seit 01.09.2020 ist das Verwenden von größeren Magazinen nach Anlage 2 WaffG** (zu § 2 Abs. 2 bis 4) Waffenliste 1.2.4.4 Wechselmagazine für Langwaffen für Zentralfeuermunition sind, die mehr als zehn Patronen des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers aufnehmen können; ein Wechselmagazin, das sowohl in Kurz- als auch in Langwaffen verwendbar ist, gilt als Magazin für Kurzwaffen, wenn nicht der Besitzer gleichzeitig über eine Erlaubnis zum Besitz einer Langwaffe verfügt, in der das Magazin verwendet werden kann;) **generell verboten.**

Nachfolgend sind die Disziplinen für das Sportliche Schießen aufgelistet die nur mit dem U.S. Carbine, Caliber .30, M1 geschossen werden dürfen.

Nachbauten im Kaliber .22 l.r.

Beim Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. können nahezu alle Disziplinen mit entsprechenden Kleinkaliberwaffen zu Trainingszwecken und für Jugendliche ab 14 Jahren geschossen werden. Da es für den U.S. Carbine M1 einige Nachbauten im Kleinkaliber gibt kann man sämtliche Disziplinen für den U.S. Carbine M1 mit diesen Nachbauten auch trainieren, Wettkämpfe bestreiten und die Jugend an das Schießen mit dem U.S. Carbine M1 heranführen.

Landesmeisterschaft LV BW 2017
DKS 2 - NPA B - .30 M1 Carbine
(Dynamisches Kleinkaliber Schießen Langwaffe)

Hier ein paar Beispiele für Nachbauten im Kaliber .22 l.r.:

Erma EM1
mit 5 und 10 Schuss Magazin

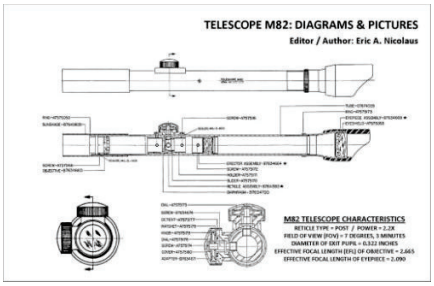
Chiappa M1-22 Carbine
mit 10 Schuss Magazin

Marlin 989 M2

Ruger 10/22 M1 Carbine
mit 10 Schuss Magazin

U.S. Carbine M1 mit Zielfernrohr

U.S. CARBINE, CALIBER .30, T3



Bereits 1943 wurde der U.S. Carbine M1 mit einem Zielfernrohr versehen. Dies waren z.B. das M82 Telescope mit einer 2,5-fachen Vergrößerung wie sie auch bei dem M1D Garand (Rifle, Caliber .30 M1) und Springfield M1903A4 verwendet wurden.

Im Zubehörhandel werden für den U.S. Carbine M1 passende Zielfernrohrmontagen angeboten und einige Nachbauten im Kaliber .22 l.r. sind mit einer 11mm Schiene bereits ausgestattet. Somit können diese beiden Gewehre ebenfalls mit einem Zielfernrohr oder Leuchtpunktvisier ausgestattet werden und alle hier beschriebenen Disziplinen in einer getrennten Wertung oder zum Training geschossen werden. Die Vergrößerung sollte maximal 4-fach sein.

Diese Montage wird in der Nut der Lochkimme befestigt

Diese Montage wird am Lauf befestigt und ersetzt den Handschutz

ERMA EM1
mit integrierter 11mm Schiene

Vorstellung Disziplinen

Zuerst möchte ich einige Disziplinen vorstellen die ich in Anlehnung mit den Sportordnungen des BDMP, DSB und BDS ausgearbeitet habe und das Sportliche Schießen mit dem U.S. Carbine, Caliber .30, M1 und deren Nachbauten im Kleinkaliber noch interessanter gestalten sollen.

Die erste Disziplin ist in Anlehnung der FM 23-7 (BASIC FIELD MANUAL U.S. CARBINE, CALIBER .30, M1 von 1942) entstanden. Dieses Field Manual war die Ausbildungsvorschrift für den amerikanischen Soldaten in der er den Umgang, die Bedienung und das Schießen mit dem U.S. Carbine erlernt hat. Die darin erläuterten Schießübungen habe ich zur Disziplin
„M1 Carbine FM 23-7"
ausgearbeitet.

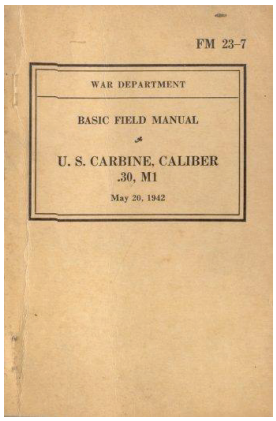
Auch in Amerika wird der U.S. Carbine M1 heute noch Sportlich verwendet. Deshalb habe ich in einem weiteren Entwurf die Disziplinen
„M1 Carbine Match"
„M1 Carbine Sporter Rifle Match"
aus dem Regelwerk der Civilian Marksmanship Program (CMP) aus den USA umgesetzt.

Für die Disziplin „M1 Carbine Sporter Rifle Match" habe ich die Disziplin „CMP Rimfire Sporter Rifle Match" der CMP umgesetzt. Diese Disziplin wird bei der CMP ausschließlich mit Halbautomatischen Büchsen und Repetierbüchsen für das Kaliber .22 l.r. geschossen. Bei den Repetierbüchsen werden statt der 25 Sekunden Schießzeit auf Grund des manuellen Repetiervorgangs 30 Sekunden Schießzeit verwendet.
Somit können die im Anschluss vorgestellten Disziplinen in getrennten Wertungen mit für das Sportliche Schießen zugelassenen Halbautomatischen Büchsen und Unterhebelrepetierbüchsen/Vorderschaftepetierbüchsen/Revolvergewehre in Kleinkaliber und in Kurzwaffenkaliber ebenfalls geschossen werden.

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der FM 23-7 (BASIC FIELD MANUAL U. S. CARBINE, CALIBER .30, M1 von 1942) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

R.1 M1 Carbine FM 23-7

Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	25; 100
Anschlagart	liegend, sitzend, kniend, stehend
Wettkampfschüsse	46
Zeitvorgabe	10 Min., 4 Min., 35 Sek.
Scheibe	25m: M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m 100m: M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7


FM 23-7

WAR DEPARTMENT

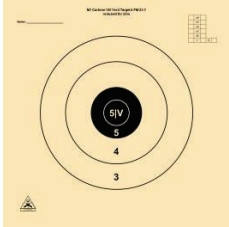
BASIC FIELD MANUAL

U. S. CARBINE, CALIBER .30, M1

May 20, 1942

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der FM 23-7 (BASIC FIELD MANUAL U. S. CARBINE, CALIBER .30, M1 von 1942) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

R.1 M1 Carbine FM 23-7 Kleinkaliber



Waffenart	Halbautomatische Büchse, Originalgetreue Nachbauten z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2.
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.22 l.r. (.22 lfB)
Distanz in m	25
Anschlagart	liegend, sitzend, kniend, stehend
Wettkampfschüsse	46
Zeitvorgabe in min	10 Min., 4 Min., 35 Sek.
Scheibe	M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

R.2 M1 Carbine Match

Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	25; 100
Anschlagart	liegend, sitzend/kniend, stehend
Wettkampfschüsse	40
Zeitvorgabe in Min.	5, 1, 10
Scheibe	auf 25 m: 100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1), reduziert für 25m auf 100 m: 100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1)

CMP GAMES
RIFLE AND PISTOL
COMPETITION RULES
8th Edition—2020 & 2021

These Rules govern all CMP Games Events:
As-Issued Military Rifle Matches (Garand, Springfield, Vintage Military Rifle, Carbine, Modern Military Rifle)
Vintage Sniper Rifle Team Match
Special M9 and M16 EIC Matches
As-Issued M1911 and Military & Service Pistol Matches
Rimfire Sporter Rifle

© 2020, Civilian Marksmanship Program
Effective date: 1 January 2020
This edition replaces the 7th (2019) Edition
of the CMP Games Rifle and Pistol Competition Rules and
will remain in effect through the 2021 competition year.

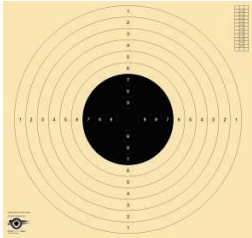
Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

R.2 M1 Carbine Match Kleinkaliber

Waffenart	Halbautomatische Büchse, Originalgetreue Nachbauten z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2.
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.22 l.r. (.22 lfB)
Distanz in m	25
Anschlagart	liegend, sitzend/kniend, stehend
Wettkampfschüsse	40
Zeitvorgabe in min	5, 1, 10
Scheibe	100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1), reduziert für 25m

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

R.3 M1 Carbine Sporter Rifle Match



Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	50 und 25
Anschlagart	liegend, sitzend/kniend, stehend
Wettkampfschüsse	60 (30)
Zeitvorgabe	10 Min., 25 Sek.
Scheibe	Scheibe ISSF 25m/50m Pistole

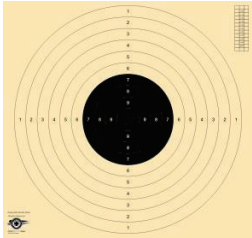
CMP GAMES
RIFLE AND PISTOL
COMPETITION RULES
8th Edition—2020 & 2021

These Rules govern all CMP Games Events:
As-Issued Military Rifle Matches (Garand, Springfield, Vintage Military Rifle, Carbine, Modern Military Rifle)
Vintage Sniper Rifle Team Match
Special M9 and M16 EIC Matches
As-Issued M1911 and Military & Service Pistol Matches
Rimfire Sporter Rifle

© 2020, Civilian Marksmanship Program
Effective date: 1 January 2020
This edition replaces the 7th (2019) Edition of the CMP Games Rifle and Pistol Competition Rules and will remain in effect through the 2021 competition year.

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

R.3 M1 Carbine Sporter Rifle Match Kleinkaliber



Waffenart	Halbautomatische Büchse, Originalgetreue Nachbauten z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2.
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.22 l.r. (.22 lfB)
Distanz in m	50 und 25
Anschlagart	liegend, sitzend/kniend, stehend
Wettkampfschüsse	60 (30)
Zeitvorgabe	10 Min., 25 Sek
Scheibe	Scheibe ISSF 25m/50m

CMP GAMES
RIFLE AND PISTOL
COMPETITION RULES
8th Edition—2020 & 2021

These Rules govern all CMP Games Events:
As-Issued Military Rifle Matches (Garand, Springfield, Vintage Military Rifle, Carbine, Modern Military Rifle)
Vintage Sniper Rifle Team Match
Special M9 and M16 EIC Matches
As-Issued M1911 and Military & Service Pistol Matches
Rimfire Sporter Rifle

© 2020, Civilian Marksmanship Program
Effective date: 1 January 2020
This edition replaces the 7th (2019) Edition
of the CMP Games Rifle and Pistol Competition Rules and
will remain in effect through the 2021 competition year.

R.3.24 Ordnance Sporter Rifle Match Kleinkaliber

Bei meinen Recherchen nach sportlichen Disziplinen für den U.S. Carbine M1 bin ich auf die TM 9-280 gestoßen. In diesem Technical Manual werden die Trainingsgewehre im Kal. .22 l.r. der US Army, die während des 2. Weltkrieges für die Ausbildung der Soldaten und den sportlichen Wettkampf verwendet wurden, vorgestellt.

Dies waren z.B. die

Rifle, Cal. .22, Remington, Model 513T

Rifle, Cal. .22, Stevens, Model 416-2

Rifle, Cal. .22, Winchester, Model 75

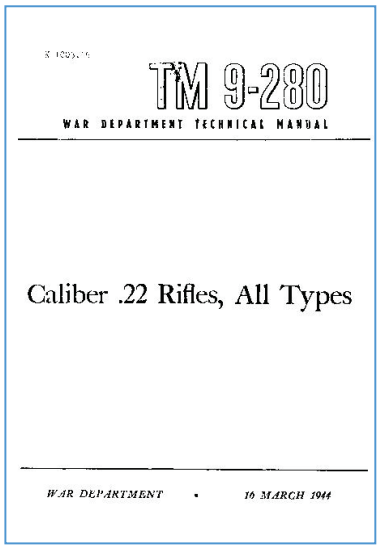
Rifle, U.S., Cal. .22, Springfield M1922 M1

R.3.24 Ordnance Sporter Rifle Match Kleinkaliber

Diese Gewehre wurden mit dem Gewehrriemen M1907 und M1 ausgerüstet wie er auch an der U.S. RIFLE, CALIBER .30 M1917 ENFIELD und U.S. Rifle, CALIBER .30, M1 GARAND verwendet wurden. Da dies die originalen Gewehrriemen sind, dürfen sie in einigen Disziplinen verwendet werden.

Auch haben andere Armeen für die Ausbildung ihrer Soldaten Trainingsgewehre im Kal. .22 l.r. verwendet.
Der Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. hat sogar eigene Disziplinen für Dienstsportgewehre KK im Programm.
Da die Disziplin „CMP Rimfire Sporter Rifle Match" auch mit Repetierbüchsen geschossen werden kann, habe ich diese Sportgewehre in der Disziplin „M1 Carbine Sporter Rifle Match" als eigene Wertung mit eingearbeitet.
In dieser Disziplin dürfen Repetiergewehre, die als standardmäßige Übungs- und Sportwaffen gedient haben oder standardmäßigen Dienstsportgewehren nachgebildet sind verwendet werden.

Patronenschachtel Kal. .22 l.r. WW2

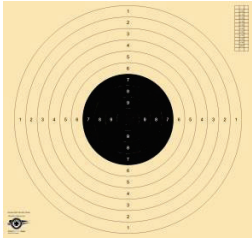

TM 9-280
WAR DEPARTMENT TECHNICAL MANUAL

Caliber .22 Rifles, All Types

WAR DEPARTMENT • 16 MARCH 1944

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

R.3.24 Ordnance Sporter Rifle Match Kleinkaliber



Waffenart	Repetiergewehre, die als standardmäßige Übungs- und Sportwaffen gedient haben oder standardmäßigen Dienstsportgewehren nachgebildet sind.
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.22 l.r. (.22 lfB)
Distanz in m	50 und 25
Anschlagart	liegend, sitzend/kniend, stehend
Wettkampfschüsse	60 (30)
Zeitvorgabe	10 Min., 30 Sek.
Scheibe	Scheibe ISSF 25m/50m

CMP GAMES
RIFLE AND PISTOL
COMPETITION RULES
8th Edition—2020 & 2021

These Rules govern all CMP Games Events:
As-Issued Military Rifle Matches (Garand, Springfield, Vintage Military Rifle, Carbine, Modern Military Rifle)
Vintage Sniper Rifle Team Match
Special M9 and M16 EIC Matches
As-Issued M1911 and Military & Service Pistol Matches
Rimfire Sporter Rifle

© 2020, Civilian Marksmanship Program
Effective date: 1 January 2020
This edition replaces the 7th (2019) Edition
of the CMP Games Rifle and Pistol Competition Rules and
will remain in effect through the 2021 competition year.

Disziplinen in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

Da es immer mehr dynamische Disziplinen für Langwaffen gibt habe ich einige Disziplinen in Anlehnung der Sportordnungen des DSB, BDMP und BDS für das Schießen auf 25m Ständen ausgearbeitet.
Nicht immer besteht die Möglichkeit auf Ständen zu schießen die für kürzere Entfernungen zugelassen sind. Aber meistens ist eine Drehanlage vorhanden. Um diese jeweiligen Disziplinen auf einen 25m Stand schießen zu können muss für jede Waffenart die Standzulassung (Geschossenergie mind. 1500 Joule / Lang- und Kurzwaffe) beachtet werden. Da diese Disziplinen in keiner Sportordnung nach § 15 WaffG vorhanden sind können auch keine Bedürfnisbescheinigungen für diese Disziplinen beantragt werden. Diese Disziplinen sollen dazu dienen mit vorhandenen Waffen ein Training auf 25m zu ermöglichen.
Wenn sich ein paar Schützen/-innen in einer Disziplin zusammenfinden kann man diese ja in einer Vereinsmeisterschaft anbieten.

Seit 2023 hat der Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS) die Disziplin „L8 25 m-Präzision-Schießen Büchse“ im Angebot. Bei dieser Disziplin kann der U.S. Carbine M1 und der Erma EM1 verwendet werden.

Auch habe ich noch vier Kombi-Disziplinen, einen 25m Parcours und einen Parcours Mehrdistanz ausgearbeitet, die mit den damaligen Waffenbrüdern dem U.S. Carbine M1, der M1911 Pistol/M1917 Revolver und der Shotgun geschossen werden.
Somit können bestimmte Vorgaben nach „§ 14 WaffG Erwerb und Besitz von Schusswaffen und Munition durch Sportschützen“ (Nachweis für Lang- und Kurzwaffen) mit nur einer Disziplin erfüllt werden.

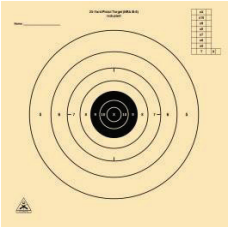
Da es auch Kurzwaffen im Kaliber .30 Carbine gibt können diese Disziplinen auch mit diesen Waffen geschossen werden.

Fertigstellung:
Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.
Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.
Nach Zudrehen der Scheibe nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Probeschießen:
Es kann eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden geschossen werden.

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

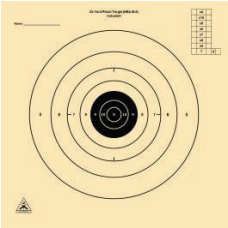
R.4 M1 Carbine 25m Schießen

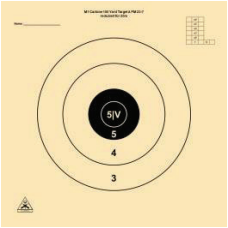


Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	6 x 5
Zeitvorgabe	2 x 5 in je 150 Sek., 2 x 5 pro Serie 3 Sek. Scheibe sichtbar / 7 Sek. Scheibe abgewandt, 2 x 5 in je 20 Sek.
Scheibe	M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m oder 25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert oder 0.20 Nr. 4 (DSB) oder Police Pistol 1 50% reduziert (BDMP) oder Scheibe Nr. 9 (BDS)

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

R.4 M1 Carbine 25m Schießen Kleinkaliber





Waffenart	Halbautomatische Büchse, Originalgetreue Nachbauten z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2.
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.22 l.r. (.22 lfB)
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	6 x 5
Zeitvorgabe	2 x 5 in je 150 Sek., 2 x 5 pro Serie 3 Sek. Scheibe sichtbar / 7 Sek. Scheibe abgewandt, 2 x 5 in je 20 Sek.
Scheibe	M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m oder 25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert oder 0.20 Nr. 4 (DSB) oder Police Pistol 1 50% reduziert (BDMP) oder Scheibe Nr. 9 (BDS)

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

RP.1 Kombi 1 25m Schießen M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine und Halbautomatische Pistole M1911/M1911A1 oder Revolver M1917
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	3 x 5 und 3 x 5
Zeitvorgabe	je Waffenart 1 x 5 in je 150 Sek., 1 x 5 pro Serie 3 Sek. Scheibe sichtbar / 7 Sek. Scheibe abgewandt, 1 x 5 in je 20 Sek.
Scheibe	25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert und 25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

RP.2 Kombi 2 25m Schießen M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine und Halbautomatische Pistole M1911/M1911A1 oder Revolver M1917 und Repetierflinte bis 1945
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim und 12/max. 70 Slug
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	3 x 5 und 3 x 5 und 3 x 5
Zeitvorgabe	je Waffenart 1 x 5 in je 150 Sek., 1 x 5 pro Serie 3 Sek. Scheibe sichtbar / 7 Sek. Scheibe abgewandt, 1 x 5 in je 20 sek.
Scheibe	25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert und 25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

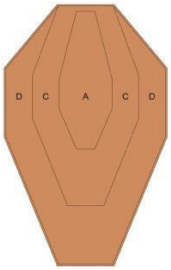
Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

RP.3 Kombi 3 Match M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revover

Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine und Halbautomatische Pistole M1911/M1911A1 oder Revolver M1917
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim
Distanz in m	25
Anschlagart	siehe Beschreibung
Wettkampfschüsse	20 und 20
Zeitvorgabe	5 Min., 150 Sek., 30 Sek.
Scheibe	25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert und 25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

PS.4 Kombi 4 25m Schießen M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun



Waffenart	Pistole M1911/M1911A1 oder Revolver M1917 und Repetierflinte bis 1945
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.45 Auto/.45 Auto Rim und 12/max. 70 Slug
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	3 x 5 und 3 x 5
Zeitvorgabe	je Waffenart 1 x 5 in je 150 Sek., 1 x 5 pro Serie 3 Sek. Scheibe sichtbar / 7 Sek. Scheibe abgewandt, 1 x 5 in je 20 Sek.
Scheibe	Service Pistol NPA und Sportliche Flinte

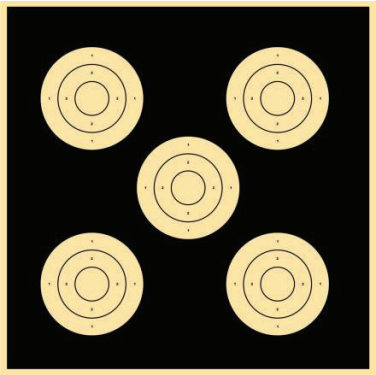
Disziplinen in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

Alternative Trainingsmöglichkeit für das Speed- und Fallscheiben-Schießen

Beim Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. kann der U.S. Carbine M1 in der Disziplin 25 m-Speed-Schießen Büchse 4601 und die Nachbauten im Kal. .22 l.r. in der Disziplin 25 m-Speed-Schießen Büchse 4612 eingesetzt werden. Bei manchen Verbänden können die Nachbauten im Kal. .22 l.r. auch im Fallscheiben-Schießen eingesetzt werden.
Da für das Fallscheiben-Schießen nicht auf jeden Stand eine Fallscheibenanlage zur Verfügung steht und für das Speed-Schießen bei dem 5 Scheiben nebeneinander hängen und man dadurch einen ganzen Stand mit 5 Bahnen belegt, was in den seltensten Fällen möglich ist, habe ich eine Alternative ausgearbeitet. Hiermit kann man auf eine Bahn das Schießen gegen die Uhr trainieren.

Zur Verwendung kommt die Großkaliber Finalscheibe (Annex) bei der in jedem Durchgang pro Trefferfläche ein Schuss abzugeben ist.

Speed Scheibe

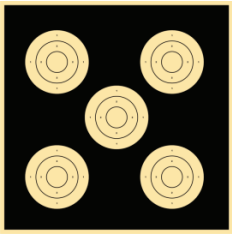


Großkaliber Finalscheibe (Annex)

Der Ablauf ist der gleiche wie beim BDS 25 m-Speed-Schießen.

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

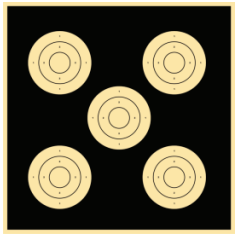
R.5 M1 Carbine Speed Schießen



Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	6 x 5
Zeitvorgabe in min	maximal 1
Scheibe	Speed Scheibe (BDS) alternativ Großkaliber Finalscheibe (Annex)

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

R.5 M1 Carbine Speed Schießen Kleinkaliber



Waffenart	Halbautomatische Büchse, Originalgetreue Nachbauten z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2.
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.22 l.r. (.22 lfB)
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	6 x 5
Zeitvorgabe in min	maximal 1
Scheibe	Speed Scheibe (BDS) alternativ Großkaliber Finalscheibe (Annex)

Sportliches Schießen mit der M1911 Pistol/M1917 Revolver und der Shotgun

In den Kombi-Disziplinen habe ich die Halbautomatische Pistole M1911/Revolver M1917 und die historische Repetierflinte bis 1945 mit eingefügt. Um mit diesen Waffen auch alleine Schießen zu können habe ich noch nachfolgende Disziplinen ausgearbeitet.
Die Disziplinen M1911 Pistol/M1917 Revolver können in einer eigenen Wertung auch als „Dienstpistole/Dienstrevolver bis Entwicklungsjahr 1945“ geschossen werden.

Oben ein Nachbau der WINCHESTER M1897 von Norinco im Kal. 12/70 mit Brenneke Flintenlaufgeschosse (Slugs) 12/60
Scheibe: Police Pistol 1

Links eine COLT M1911A1 mit Patronen .45 Auto
Scheibe: 25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Rechts ein COLT M1917 Baujahr 1920 mit Patronen .45 Auto in Clips und .45 Auto Rim
Scheibe: Sportliche Flinte

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) in Verbindung mit der SpO des BDMP durchgeführt

P.1 M1911 Pistol/M1917 Revolver Match

Waffenart	Halbautomatische Pistole M1911/M1911A1 oder Revolver M1917
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.45 Auto/.45 Auto Rim
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend ein- und beidhändig
Wettkampfschüsse	40
Zeitvorgabe in min	5 Min., 75 Sek.
Scheibe	25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

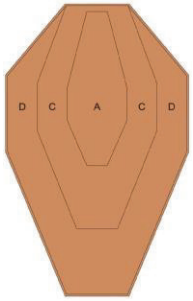
Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

P.2 M1911 Pistol/M1917 Revolver 25m Schießen

Waffenart	Halbautomatische Pistole M1911/M1911A1 oder Revolver M1917
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.45 Auto/.45 Auto Rim
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	6 x 5
Zeitvorgabe in min	2 x 5 in je 150 Sek., 2 x 5 pro Serie 3 Sek. Scheibe sichtbar / 7 Sek. Scheibe abgewandt, 2 x 5 in je 20 Sek.
Scheibe	25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

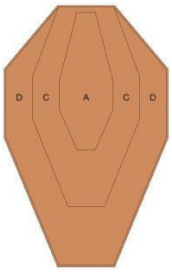
S.1 Shotgun 25m Schießen



Waffenart	Repetierflinte bis 1945
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	12/max. 70 Slug
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	6 x 5
Zeitvorgabe	2 x 5 in je 150 Sek., 2 x 5 pro Serie 3 Sek. Scheibe sichtbar / 7 Sek. Scheibe abgewandt, 2 x 5 in je 20 Sek.
Scheibe	Sportliche Flinte

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

RP.5 25m Parcours M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

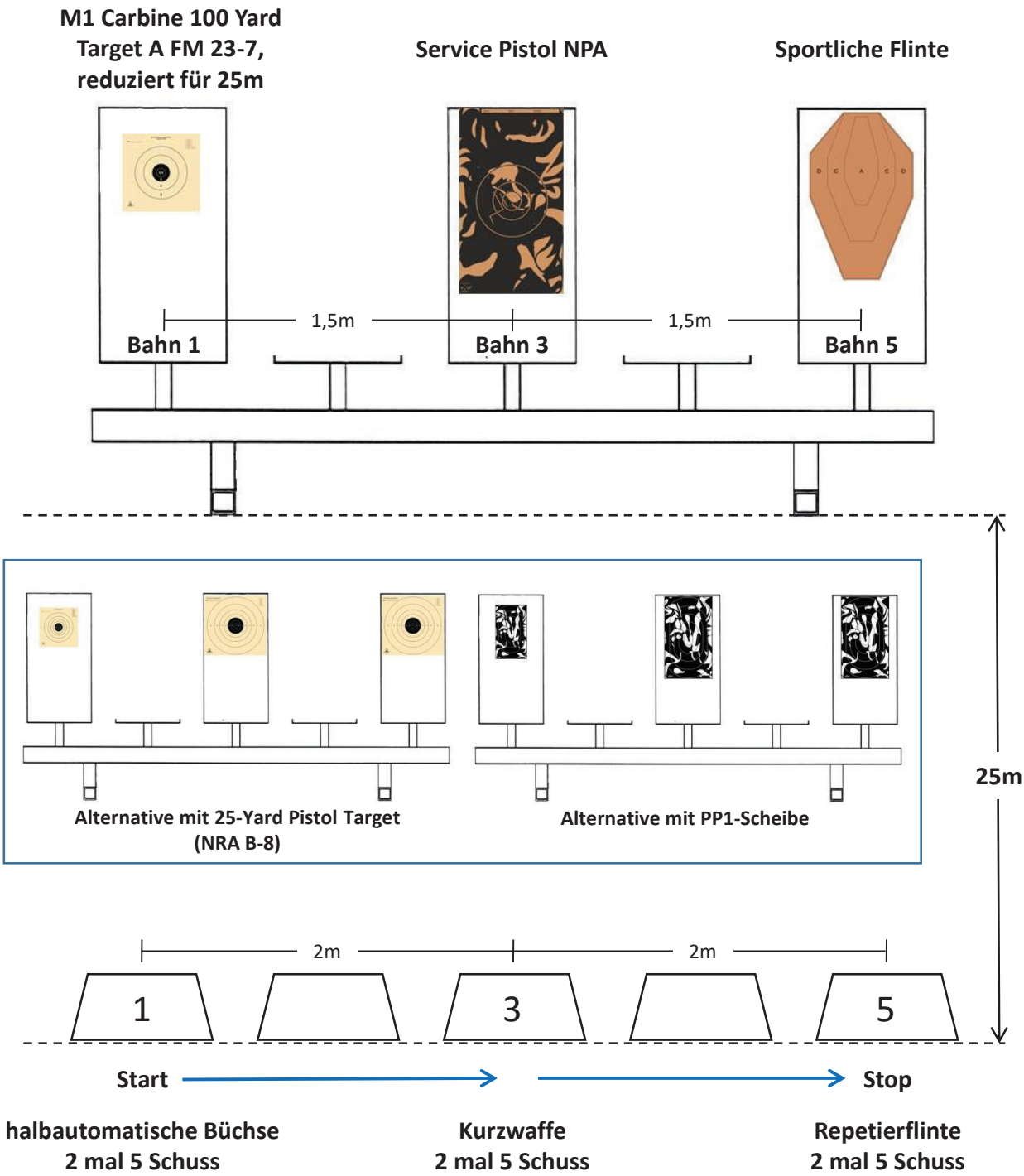


Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine und Halbautomatische Pistole M1911/M1911A1 oder Revolver M1917 und Repetierflinte bis 1945
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim und 12/max. 70 Slug
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	2 x 5 und 2 x 5 und 2 x 5
Zeitvorgabe in Sek.	180
Scheibe	M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m und Service Pistol NPA und Sportliche Flinte

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

RP.5 25m Parcours M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

Übersicht – Beispiel mit 5er Ringscheiben



Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

RP.5.19 25m Parcours KK

Hier sind ein paar Beispiele von gängigen Kleinkaliberwaffen dargestellt mit denen in einer getrennten Wertungsklasse ebenfalls die Disziplin 25m Parcours geschossen werden kann.

Ruger 10/22 Carbine

Ruger MK IV 22/45

Henry Lever Action Octagon Frontier

Waffenart	Halbautomatische Büchse und Halbautomatische Pistole oder Revolver und Unterhebelrepetierbüchsen oder Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.22 l.r. (.22 lfB)
Distanz in m	25
Anschlagart	stehend
Wettkampfschüsse	2 x 5 und 2 x 5 und 2 x 5
Zeitvorgabe in Sek.	180
Scheibe	Alternativ mit 25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert und 25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

RP.6 Parcours MD M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

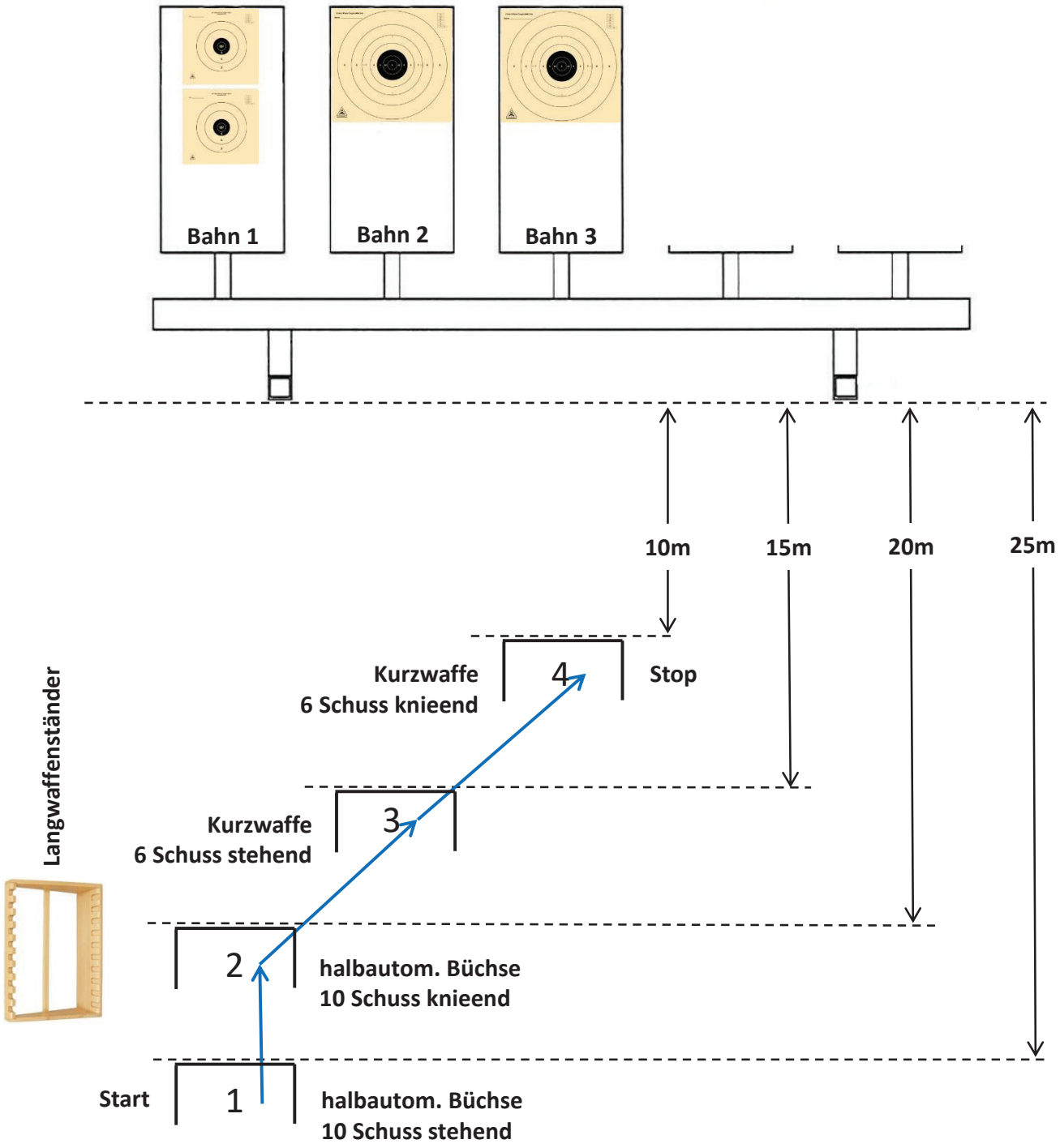
Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine und Halbautomatische Pistole M1911/M1911A1 oder Revolver M1917
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim
Distanz in m	25, 20, 15, 10
Anschlagart	stehend, kniend
Wettkampfschüsse	2 x 10 und 2 x 6
Zeitvorgabe in Sek.	150
Scheibe	M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m und 25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Für diese Disziplin wird ein Holster und zum Abstellen der Langwaffe auf 20m ein Langwaffenständer benötigt.

Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

RP.6 Parcours MD M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

Übersicht



Disziplin in Anlehnung zu den Sportordnungen des Deutschen Schützen Bundes, des Bund der Militär- und Polizeischützen und des Bund Deutscher Sportschützen

RP.6.20 Parcours MD KK

Auch diese Disziplin kann mit gängigen Kleinkaliberwaffen in einer getrennten Wertungsklasse geschossen werden.

Ruger 10/22 Carbine

Ruger MK IV 22/45

Waffenart	Halbautomatische Büchse und Halbautomatische Pistole oder Revolver
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.22 l.r. (.22 lfB)
Distanz in m	25, 20, 15, 10
Anschlagart	stehend, kniend
Wettkampfschüsse	2 x 10 und 2 x 6
Zeitvorgabe in Sek.	150
Scheibe	M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m und 25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Für diese Disziplin wird ein Holster und zum Abstellen der Langwaffe auf 20m ein Langwaffenständer benötigt.

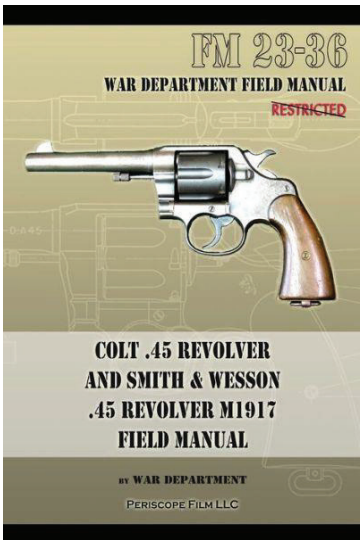
Sportliches Schießen mit dem Revolver M1917

Mit Eintritt der USA 1917 in den ersten Weltkrieg ist der Bedarf an Waffen so schnell gestiegen das die laufende Produktion überfordert war. Somit konnte der gestiegene Bedarf an der Pistole M1911 nicht erfüllt werden. Deshalb wurden die Firmen COLT und S & W beauftragt einen Revolver zur Ergänzung der Pistole M1911 ebenfalls im Kaliber .45 Auto (ACP) herzustellen. Als Basis für den COLT M1917 diente der Colt M1909 New Service im Kaliber .45 Colt und bei dem S & W M1917 der für die britischen Streitkräfte gefertigte .455 S & W Hand Ejector Revolver. Damit beide Revolver die randlose Pistolenpatrone .45 Auto verwenden konnten, wurde die Trommel soweit abgeändert, das diese Patrone in Verbindung mit sogenannten Halbmondclips geladen werden konnten. Diese Halbmondclips mit je drei Patronen bestückt wurden extra für den Revolver M1917 mit 8 Clips und 24 Patronen so verpackt und an die Soldaten ausgegeben. Beide Revolver wurden von der U.S. Army nicht nur im 1. Weltkrieg sondern auch im 2. Weltkrieg verwendet und vereinzelt auch noch in Vietnam.

COLT M1917

S & W M1917

Smith&Wesson



Sportliches Schießen mit dem Revolver M1917

Nach Beendigung des 1. Weltkrieges sind viele der Revolver M1917 auf den zivilen Markt verkauft worden. Um mit diesen Revolver auch ohne Clips schießen zu können hat die Peters Cartridge Company 1920 die Patrone .45 Auto Rim auf den Markt gebracht. Diese Patrone hat die gleichen Abmessungen wie die .45 Auto. Nur besitzt sie einen etwas dickeren Rand wie die Revolverpatronen und statt eines Vollmantelgeschosses, um eine Reduzierung der Belastung des Laufes zu erreichen, ein Bleigeschoss. Diese Patrone wurde auch von den Firmen Winchester und Remington gefertigt. Auch hat diese Patrone eine C.I.P.-Zulassung erhalten. Jedoch ist diese Patrone nur sehr schwer zu bekommen und extrem Teuer. Da die Patrone in den Abmessungen und Ladedaten bis auf den Rand identisch mit der .45 Auto ist, ist das Wiederladen genauso einfach wie bei der .45 Auto. Es muss nur ein passender Hülsenhalter verwendet werden. Hülsen gibt es von Starline und Remington. Unbedingt zu beachten ist, das der maximal zulässige Gasdruck (Pmax) bei der .45 Auto Rim nur 1200 bar und bei der .45 Auto 1300 bar beträgt.

Originalpatrone mit 230gr. Bleigeschoss

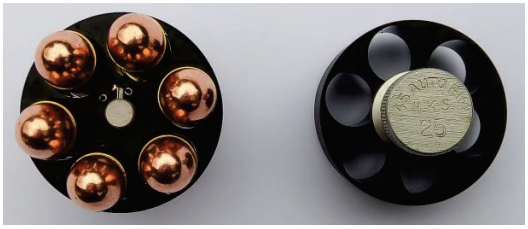
Wiedergeladene Patrone mit 230gr. verkupferten Bleigeschoss

Vergleich
.45 Auto / .45 Auto Rim

Sportliches Schießen mit dem Revolver M1917

Ab 1937 hat die Firma S&W ihr Modell M1917 in einer sehr großen Stückzahl nach Brasilien geliefert. Diese sind daran zu erkennen das auf der rechten Seite auf der Schlossplatte sich das brasilianische Staatswappen befindet. Dieses Model wird immer wieder mal bei eGun angeboten.
Auch wurde der S & W M1917 weiter zum Modell 25 und 625 entwickelt und wird von vielen Sportschützen verwendet. Daher bietet der Zubehörhandel Vollmondclips für 6 Patronen .45 Auto an die in beiden Revolvern M1917 ebenfalls verwendet werden können. Diese Vollmondclips werden von verschiedenen Herstellern gefertigt und sind z.B. bei folgenden Händlern erhältlich: https://www.brownells-deutschland.de/ und https://www.sportshooter.de/.

Von der Firma HKS gibt es für die Patrone .45 Auto Rim auch einen passenden Speedloader (25-M) zum schnellen Laden der Revolver im Kal. .45 Auto. Obwohl nicht Stilgerecht passt dieser Speedloader auch für die Revolver M1917 und darf in einigen Disziplinen verwendet werden. Dieser ist ebenfalls bei den obengenannten Händlern erhältlich.



Beim BDMP und beim BDS kann der Revolver M1917 in einigen Disziplinen statisch wie dynamisch mit den Patronen .45 Auto und .45 Auto Rim sportlich geschossen werden. So gibt es Disziplinen bei denen der Revolver M1917 nur mit der Patrone .45 Auto Rim oder nur mit der Patrone .45 Auto in Clips geschossen werden darf. Auch hier lohnt es sich die jeweilige Sportordnung durchzulesen.

Liste der Disziplinen bei denen der Revolver M1917 sportlich geschossen werden kann (Auszug)

Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP)
C.6AB.0 Police Pistol 1 B (PP 1 B); *.45 Auto/.45 Auto Rim*
C.7B.0 NPA-B Service Pistol (Service Pistol B); *.45 Auto/.45 Auto Rim*
C.12 Dienstrevolver 1 (DR 1); *.45 Auto/.45 Auto Rim*
C.13 Sportpistole 1 (SP 1); *.45 Auto/.45 Auto Rim*
C.13A Sportpistole 2 (SP 2); *.45 Auto*
C.13B Sportpistole 3 (SP 3); *.45 Auto/.45 Auto Rim*
C.13C Sportpistole 4 (SP 4); *.45 Auto*

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS)
1007/1107 25 m-Schießen Revolver über .38; *.45 Auto/.45 Auto Rim*
1014/1114 25 m-Schießen Dienst-Sportpistole/-revolver; *.45 Auto/.45 Auto Rim*
1207 Mehrdistanz Revolver über .38; *.45 Auto/.45 Auto Rim*
1214 Mehrdistanz Dienst-Sportpistole/-revolver; *.45 Auto/.45 Auto Rim*
1306 25 m-Fallscheiben-Schießen Revolver; *.45 Auto/.45 Auto Rim*
1406 25 m-Speed-Schießen Revolver Standardkaliber; *.45 Auto/.45 Auto Rim*
W 11 Disziplin 1900 DAO (Double Action Only); *.45 Auto Rim*
W 12 Disziplin 1917 DAO (Double Action Only); *.45 Auto in Clips – in dieser Disziplin sind nur Revolver M1917 zugelassen*

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw)
8.3 Dienstrevolver (R – D 1) Präzision + Zeitserie
8.4 Halbautomatische Dienstpistole / -revolver (PR – D 1) Dreistellung
8.6 Großkaliberrevolver (R – G 1) Präzision + Zeitserie
8.7 Halbautomatische Pistole / Revolver – Praktische Disziplin (PR – P 1)

Deutsche Schießsport Union e.V. (DSU)
DSU-Kurzwaffenübung K 2; *.45 Auto Rim*
DSU-Kurzwaffenübung K 13; *.45 Auto Rim*
DSU-Kurzwaffenübung K 14; *.45 Auto Rim*
DSU-Kurzwaffenübung K 15; *.45 Auto Rim*
DSU-Kurzwaffenübung K 24; *.45 Auto Rim*
DSU-Kurzwaffenübung K 27; *.45 Auto Rim*
DSU-Kurzwaffenübung K 36; *.45 Auto Rim*

Abweichende Disziplinen der Landesverbände im Deutschen Schützenbund e.V. (DSB) „Liste B“
BD 2.52.01 Ordonnanzrevolver
BD 2.52.02 Ordonnanzrevolver
BD 2.52.03 Dienstrevolver
BY B 24 BSSB Ordonnanzpistole /-revolver
NS 2.48 Ordonnanzpistole
WF 2.51.02 Ordonnanzrevolver

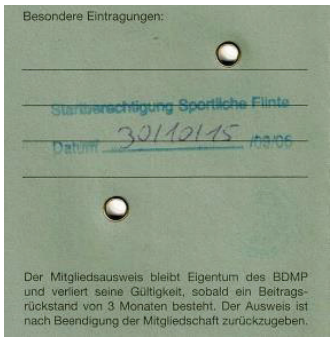
Revolver COLT M1917

Bild zeigt Revolver COLT M1917 mit Fangschnur

und folgender Ausrüstung: Patronentasche für 6 Halbmondclips mit Patronen .45 Auto; Revolverholster M1917; Patronen .45 Auto in Clips; Oversea Cap 1918; Insignien 1 Infanteriedivision und Battalion Sergeant Major; Bajonett M1905 mit Segeltuch-Scheide

Sportliches Schießen mit der Repetierflinte bis 1945

Für die Halbautomatische Pistole M1911 und den Revolver M1917 gibt es einige dynamische und statische Disziplinen, bei denen diese Waffen sportlich geschossen werden können.
Für die historischen Repetierflinten bis 1945 wie z.B. den Winchester-Modellen M1887, M1897 und M1912 gibt es kein sehr großes Angebot. Diese Repetierflinten können zwar in einigen Flinten-Disziplinen geschossen werden und konkurrieren dann mit den modernen Sportflinten.
Die Modelle M1887, M1897 und M1912 können zwar beim BDS-Westernschießen eingesetzt werden. Diese Disziplin wird auf unterschiedliche Entfernungen mit Bleischrot auf Stahlziele geschossen. Da dies eine dynamische Disziplin ist, wird eine sichere Handhabung im Umgang mit den verwendeten Waffen und ein hohes Maß an Sicherheit beim Schießen vorausgesetzt, was durch eine Teilnahme mit anschließender Prüfung an einem Sicherheits- und Regeltest nachzuweisen ist. Auch der BDMP verlangt bei seinen dynamischen Flintendisziplinen einen entsprechenden Nachweis.



Der BDS und der BDMP haben sehr interessante dynamische Disziplinen die mit Flintenlaufgeschosse (Slug) auf Ringscheiben geschossen werden im Programm. Hierbei werden von den Schützen sehr hohe Ergebnisse erzielt und der Zulauf ist sehr groß.
Da es Schützen gibt die nicht immer die Möglichkeit haben mit der Repetierflinte die dynamischen Disziplinen zu trainieren oder diese sich nicht zutrauen, habe ich die Disziplin „S.1 Shotgun 25m Schießen“ ausgearbeitet. Diese Disziplin wird nur mit historischen Repetierflinten bis 1945 oder originalgetreue Kopien im Kaliber 12/70 mit Flintenlaufgeschossen auf Papierscheiben geschossen. Da der Ablauf dem Kurzwaffenschießen für 25m nachempfunden ist, reicht für die Teilnahme der Sachkundelehrgang nach § 7 WaffG aus.

Sportliches Schießen mit der Repetierflinte bis 1945

Hier habe ich ein paar Beispiele von historischen Repetierflinten zusammengestellt.

Winchester M1887

Winchester M1897, M97

Schrotpatronengürtel Mills 1905
für 25 Patronen

Schrotpatronentasche M1918
für 32 Patronen

Winchester M1912, M12

Schrotpatronentasche WW2
für 12 Patronen

Ithaca M37

Auch können die Disziplinen
„M1911 Pistol/M1917 Revolver Match“
„M1911 Pistol/M1917 Revolver 25m Schießen“
„M1 Carbine Speed Schießen“
mit Kurzwaffen im Kaliber .30 Carbine und mit Kurzwaffen in Groß- und Kleinkaliber in eigenen Wertungsklassen geschossen werden.
Hier habe ich ein paar Beispiele dargestellt.

Selbstladepistole RUGER
MARK IV 22/45
Kal. .22 l.r.

Revolver RUGER
NEW MODEL BLACKHAWK
Kal. .30 Carbine

Revolver COLT
BORDER PATROL
Kal. .357 Magnum

Selbstladepistole COLT
GOVERNMENT MODEL
Kal. 9mm Luger

Vorstellung der Disziplinen

der Verbände nach § 15 WaffG

Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP)

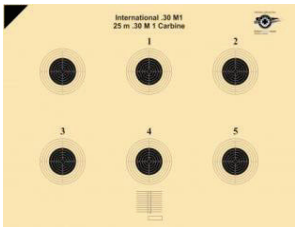
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw)

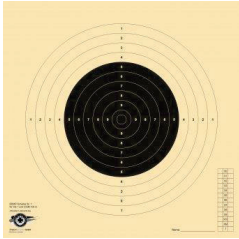
Badischer Sportschützenverband 1862 e.V. (BSV)

Die jeweils gültige Fassung der Schießsportordnung ist auf der Homepage des Bundesverwaltungsamt einsehbar:

https://www.bva.bund.de/DE/Services/Buerger/Ausweis-Dokumente-Recht/Waffenrecht/Schiesssport/schiesssport_node.html

D.10 .30 M1 Carbine





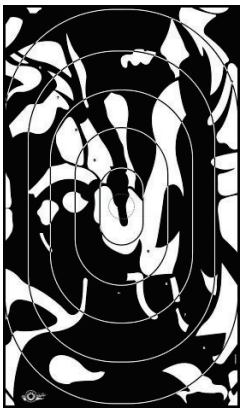
Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	25; 50; 100
Anschlagart	liegend; kniend
Wettkampfschüsse	15; 15
Zeitvorgabe in Min.	2 x 15 inkl. Magazinwechsel
Scheibe	auf 25 m: auf 25% verkleinerte Internat. .30M1-Scheibe Version 2000 (sechsfach) auf 50 m: auf 50% verkleinerte Internat. .30M1-Scheibe Version 2000 (vierfach) auf 100 m: Internationale .30M1-Scheibe Version 2000

In dieser Disziplin können für alle 3 Entfernungen Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold erworben werden.
Näheres regelt die Leistungsabzeichen – Ordnung des BDMP e.V..

D.10A .30 M1 Carbine “1500”

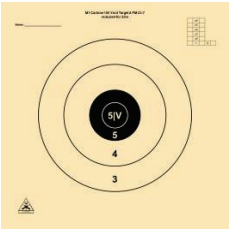
Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen.
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	50, 25, 15, 10
Anschlagart	siehe Sportordnung D.10A
Wettkampfschüsse	150
Zeitvorgabe in min	siehe Sportordnung D.10A
Scheibe	mindestens eine Scheibe BDMP 1500 pro Schütze und Match

D.10B .30 M 1 Carbine "PP 1"



Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen.
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	25, 15, 10
Anschlagart	stehend freihändig
Wettkampfschüsse	30
Zeitvorgabe	siehe Sportordnung D.10B
Scheibe	auf 50% verkleinerte PP1-Scheibe

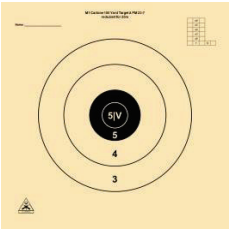
Für das Training kann auch die Scheibe M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m verwendet werden.



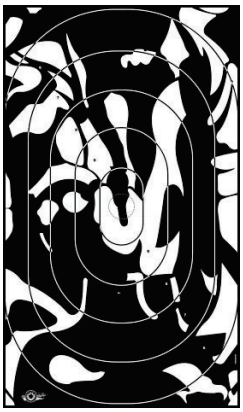
D.10C .30 M 1 Carbine „NPA-B“

Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen.
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	25, 20, 15, 10
Anschlagart	stehend freihändig
Wettkampfschüsse	24
Zeitvorgabe	siehe Sportordnung D.10C
Scheibe	2 auf 50% verkleinerte NPA-B – Scheiben je Schütze

Für das Training kann auch die Scheibe M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m verwendet werden.



D.10D .30 M 1 Carbine "PP 2"



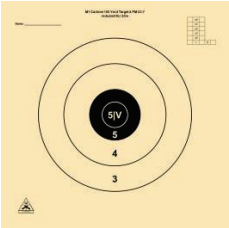
Waffenart	Halbautomatische Büchse .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen.
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	50, 25, 10
Anschlagart	siehe Sportordnung D.10D
Wettkampfschüsse	60
Zeitvorgabe in min	siehe Sportordnung D.10D
Scheibe	50m: 1 PP1-Scheibe 10m und 25 m: je 1 auf 50% verkleinerte PP1-Scheibe

D.22.A Dynamisches Kleinkaliberschießen 2- 1020 (DKS 2- 1020)

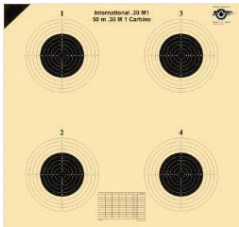
Waffenart	serienmäßig hergestellte, halbautomatische Gewehre
Visierung	nur optische Zielhilfsmittel.
Kaliber	.22 l.r.
Distanz in m	25, 15, 10
Anschlagart	siehe Sportordnung D.22.A
Wettkampfschüsse	102
Zeitvorgabe	siehe Sportordnung D.22.A
Scheibe	mindestens eine Scheibe BDMP 1500 reduziert pro Schütze und Match

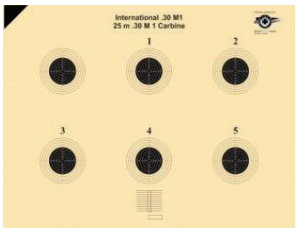
In dieser Disziplin können die Nachbauten im Kal. .22 l.r. des U.S. Carbine M1 ebenfalls verwendet werden. Sie ist eine verkürzte Version der Disziplin “1500” und wird ohne die Entfernung 50m und ohne Verwendung eines Balkens geschossen.
Auch kann diese Disziplin zum Training mit dem U.S. Carbine M1 geschossen werden.

Für das Training kann auch die Scheibe M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m verwendet werden.



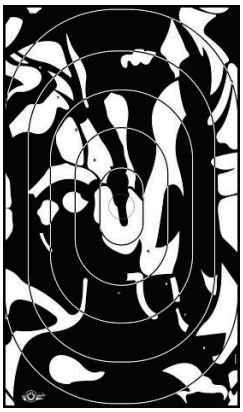
9.8 Halbautomatisches Gewehr (G – .30 M1) Dreistellung





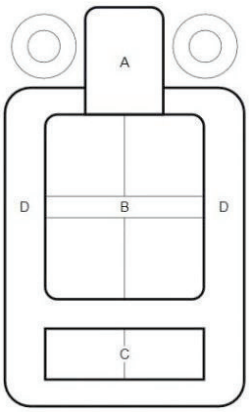
Waffenart	Halbautomatische Gewehr .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen.
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	25; 50; 100
Anschlagart	liegend freihändig; kniend freihändig, stehend freihändig
Wettkampfschüsse	3 x 5
Zeitvorgabe in min	3 x 5
Scheibe	auf 25 m: 10er Ring, auf 25 % verkleinerte BDMP Scheibe gemäß 10.5. auf 50 m: 10er Ring, auf 50 % verkleinerte BDMP Scheibe gemäß 10.5. Auf 100m: 10er Ring original BDMP Scheibe gemäß 10.5

9.14. Halbautomatisches Gewehr – G-H 4



Waffenart	Halbautomatisches Gewehr .30 M1 Carbine
Visierung	die Visierung muss dem Original entsprechen.
Kaliber	.30 Carbine
Distanz in m	50, 25, 16
Anschlagart	stehend freihändig
Wettkampfschüsse	30
Zeitvorgabe in min	pro Serie 7 Sek. Scheibe sichtbar / 3 Sek. Scheibe Abgewandt je Entfernung 2 Serien
Scheibe	Ringscheibe, PP1, 45 x 76 cm gemäß 10.6.

9.15. Halbautomatisches Gewehr – G-H 5



Waffenart	Halbautomatisches Gewehr cal. 5,56 – 8 x 57 IS
Visierung	… oder offen.
Kaliber	auch .30 Carbine
Distanz in m	25, 20, 16
Anschlagart	stehend freihändig
Wettkampfschüsse	16
Zeitvorgabe in min	siehe Sportordnung 9.15.
Scheibe	T-Scheibe BW 10.7.

BD 1.58.55 Ordonnanzgewehr 30 M1

Waffenart	Halbautomaten 30 M1 Carbine
Visierung	Kimme / Korn
Kaliber	.30M1 / 7,62x33
Distanz in m	50
Anschlagart	liegend freihändig
Wettkampfschüsse	2 x 5
Zeitvorgabe in min	3; 30 Sek. pro Serie (Zeitfenster)
Scheibe	0.20 Nr. 4

Deutscher Schützen Bund e.V. (Liste „B“)
Badischer Sportschützenverband e.V. (BD)

BD 1.58.56 Gewehr 30M1 Carbine 50 m liegend

Waffenart	Halbautomaten US .30 M1 Carbine
Visierung	Lochkimme und Balken-Trapezkorn (Original)
Kaliber	.30M1 / 7,62x33
Distanz in m	50
Anschlagart	liegend freihändig
Wettkampfschüsse	6 x 5 Beliebig viele Probeschüsse vor dem 1. Wertungsschuss, Zeitvorgabe inkl. Probeschüsse.
Zeitvorgabe in min	30
Scheibe	Internationale .30M1 Carbine (Annex)

Deutscher Schützen Bund e.V. (Liste „B“)
Badischer Sportschützenverband e.V. (BD)

BD 1.58.57 Gewehr 30M1 Carbine 50 m 2-Stellung

Waffenart	Halbautomaten US .30 M1 Carbine
Visierung	Lochkimme und Balken-Trapezkorn (Original)
Kaliber	.30M1 / 7,62x33
Distanz in m	50
Anschlagart	liegend / kniend
Wettkampfschüsse	2 x 3 x 5 beliebig viele Probeschüsse vor dem 1. Wertungsschuss, Zeitvorgabe inkl. Probeschüsse.
Zeitvorgabe in min	35
Scheibe	Internationale .30M1 Carbine (Annex)

Disziplinbeschreibung

R.1 M1 Carbine FM 23-7

R.2 M1 Carbine Match

R.3 M1 Carbine Sporter Rifle Match

R.4 M1 Carbine 25m Schießen

R.5 M1 Carbine Speed Schießen

RP.1 Kombi 1 25m Schießen M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

RP.2 Kombi 2 25m Schießen M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

RP.3 Kombi 3 Match M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

PS.4 Kombi 4 25m Schießen M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

P.1 M1911 Pistol/M1917 Revolver Match

P.2 M1911 Pistol/M1917 Revolver 25m Schießen

S.1 Shotgun 25m Schießen

RP.5 25m Parcours M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

RP.6 Parcours MD M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

Es dürfen nur Lang- und Kurzwaffen verwendet werden die für das sportliche Schießen zugelassen sind.
Die Vorgaben des Waffengesetz (WaffG) und der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung (AWaffV) sind einzuhalten.
Auch ist die Standzulassung für die jeweilige Waffe zu beachten.

R.1 M1 Carbine FM 23-7

R.1.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der FM 23-7 (BASIC FIELD MANUAL U. S. CARBINE, CALIBER .30, M1 von 1942) durchgeführt

R.1.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

In einer getrennten Wertung sind alle Originalgetreuen Nachbauten im Kaliber .22 l.r. zugelassen (z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2).

R.1.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (1000 g bei Nachbauten im Kal. .22 l.r.) sein.

R.1.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

R.1.5 Visierung

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

R.1.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

R.1.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und handelsüblicher Munition im Kaliber .22 l.r. zulässig.

R.1.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Auf 25 m: M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m.

Auf 100 m: M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7.

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

R.1.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe wahlweise 25 m (+/- 0,1 m), oder 100 m (+/- 0,5 m).

R.1.10 Stellungen/Magazinwechsel

Im Voranschlag steht der Schütze aufrecht und hält die teilgeladene Waffe, d.h. mit eingesetztem gefüllten Magazin und leerem Patronenlager, mit der Mündung auf den Geschossfang gerichtet. Der Verschluss ist dabei geschlossen. Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden. Die Magazine müssen mit 10 bezw. 4 Patronen (je nach Übung) geladen werden. Das neue Magazin darf erst nach dem Wechsel der Schießstellung eingeführt werden. Der Magazinwechsel darf erst bei leergeschossener Waffe erfolgen.

Das Fertigladen darf erst nach Einnahme des jeweiligen Anschlages durchgeführt werden.

Stehend frei

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

Sitzend

Beide Gesäßbacken befinden sich auf dem Boden, der Körper ist den Scheiben zugewandt. Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Die Arme oder Hände dürfen durch die Beine stabilisiert werden, nicht aber die Waffe direkt.

Kniend frei

Kniend auf einem Knie, das andere der Scheibe zugewandt. Die Gesäßbacken können auf den Absätzen oder seitlich auf den Fuß aufgestützt werden, dürfen den Boden aber nicht berühren. Der Arm darf durch das in Richtung Scheibe zeigende Knie stabilisiert werden, nicht jedoch die Waffe selbst. Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten.

Liegend

Der Körper liegt ausgestreckt in Sichtlinie und mit dem Kopf zum Ziel. Solange die grundsätzliche Linie eingehalten wrd und andere Schützen nicht gestört werden, kann der Schütze auch schräg liegen. Die Waffe darf im Anschlag keinen direkten Bodenkontakt haben.

R.1.11 Ablauf

a.) 10 Minuten

10 Schüsse liegend frei

b.) jeweils 4 Minuten

4 Schüsse sitzend frei

4 Schüsse kniend frei

4 Schüsse stehend frei

c.) jeweils 35 Sekunden

4 Schüsse stehend frei Magazinwechsel 4 Schüsse sitzend frei

4 Schüsse stehend frei Magazinwechsel 4 Schüsse kniend frei

Von stehend in den Anschlag liegend frei 4 Schüsse Magazinwechsel 4 Schüsse

R.1.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 4 bezw. 10 Patronen teilladen!“

Die Waffe wird in Richtung Geschossfang gehalten und bei geschlossenem Verschluss das Magazin mit 4 bezw. 10 Patronen eingesetzt. Anschließend wird sie im Hüftanschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Dieses Signal kann durch ein anderes Signal, z.B. durch das Wegdrehen der Scheiben, ersetzt werden. Beim Herdrehen der Scheiben oder einem anderen Startsignal (Horn, Pfiff etc.) wird die Waffe fertig geladen und es beginnt die Serie.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

R.1.13 Probeschüsse

Probeschüsse sind nicht erlaubt.

R.1.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

R.1.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

R.1.16 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

R.1.17 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

R.1.18 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

R.1.19 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheiben geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Auf 25 m:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert

100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1), reduziert für 25m

Scheibe ISSF 25m/50m Pistole (0.20 Nr. 4)

Police Pistol 1-Scheibe reduziert

Z 9 BDS-Kurzwaffenscheibe

Auf 100 m:

100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1).

R.1.20 M1 Carbine FM 23-7 Optical Sight

Abweichend von R.1.5 kann diese Disziplin auch mit Waffen nach R.1.2 mit optischen Zielmitteln welche eine Vergrößerung von maximal 4-fach haben geschossen werden.

Sie ist dann gesondert zu werten.

R.1.21 Sports Carbine FM 23-7

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen in Kurzwaffenkalibern gemäß der Tabelle IV der C.I.P. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der

Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.1.22 Sports Carbine FM 23-7 KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB). Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.1.23 Sports Carbine FM 23-7 .223 Rem.

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .223 Rem.. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.2 M1 Carbine Match

R.2.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) durchgeführt.

R.2.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

In einer getrennten Wertung sind alle Originalgetreuen Nachbauten im Kaliber .22 l.r. zugelassen (z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2).

R.2.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (1000 g bei Nachbauten im Kal. .22 l.r.) sein.

R.2.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

R.2.5 Visierung

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

R.2.6 Schießriemen

Der Original-Gewehrtragriemen darf benutzt werden (außer beim Anschlag Stehend). Schießriemen jeglicher Art sind unzulässig.

R.2.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und handelsüblicher Munition im Kaliber .22 l.r. zulässig.

R.2.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Auf 25 m: 100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1), reduziert für 25m.

Auf 100 m: 100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1).

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

R.2.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe wahlweise 25 m (+/- 0,1 m), oder 100 m (+/- 0,5 m).

R.2.10 Stellungen

Im Voranschlag steht der Schütze aufrecht und hält die teilgeladene Waffe, d.h. mit eingesetztem gefüllten Magazin und leerem Patronenlager, mit der Mündung auf den Geschossfang gerichtet. Der Verschluss ist dabei geschlossen. Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden. Die Magazine dürfen mit maximal 5 Patronen geladen werden.

Das Fertigladen darf erst nach Einnahme des jeweiligen Anschlages durchgeführt werden.

Stehend frei

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

Sitzend

Beide Gesäßbacken befinden sich auf dem Boden, der Körper ist den Scheiben zugewandt. Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Die Arme oder Hände dürfen durch die Beine stabilisiert werden, nicht aber die Waffe direkt.

Kniend frei

Kniend auf einem Knie, das andere der Scheibe zugewandt. Die Gesäßbacken können auf den Absätzen oder seitlich auf den Fuß aufgestützt werden, dürfen den Boden aber nicht berühren. Der Arm darf durch das in Richtung Scheibe zeigende Knie stabilisiert werden, nicht jedoch die Waffe selbst. Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten.

Liegend

Der Körper liegt ausgestreckt in Sichtlinie und mit dem Kopf zum Ziel. Solange die grundsätzliche Linie eingehalten wrd und andere Schützen nicht gestört werden, kann der Schütze auch

schräg liegen. Die Waffe darf im Anschlag keinen direkten Bodenkontakt haben.

R.2.11 Ablauf

a.) Probeserie 10 Minuten

maximal 10 Schüsse Anschlag beliebig

b.) 5 Minuten

10 Schüsse (5 + 5) liegend frei

c.) 60 Sekunden

Von stehend in den Anschlag liegend frei 10 Schüsse (5 + 5)

d.) 60 Sekunden

Von stehend in den Anschlag sitzend oder kniend frei 10 Schüsse (5 + 5)

e.) 10 Minuten

10 Schüsse (5 + 5) stehend frei

Für jede Teilübung werden 2 Magazine mit jeweils 5 Patronen benötigt.

R.2.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 5 Patronen teilladen!“

Die Waffe wird in Richtung Geschossfang gehalten und bei geschlossenem Verschluss das Magazin mit 5 Patronen eingesetzt. Anschließend wird sie im Hüftanschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Dieses Signal kann durch ein anderes Signal, z.B. durch das Wegdrehen der Scheiben, ersetzt werden. Beim Herdrehen der Scheiben oder einem anderen Startsignal (Horn, Pfiff etc.) wird die Waffe fertig geladen und es beginnt die Serie.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

R.2.13 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

R.2.14 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

R.2.15 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

R.2.16 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

R.2.17 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12

R.2.18 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Entfernung 25m: M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m; 25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert

R.2.19 M1 Carbine Match Optical Sight

Abweichend von R.2.5 kann diese Disziplin auch mit Waffen nach R.2.2 mit optischen Zielmitteln welche eine Vergrößerung von maximal 4-fach haben geschossen werden.

Sie ist dann gesondert zu werten.

R.2.20 Sports Carbine Match

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen in Kurzwaffenkalibern gemäß der Tabelle IV der C.I.P. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.2.21 Sports Carbine Match KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB). Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.2.22 Sports Carbine Match .223 Rem.

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .223 Rem.. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.3 M1 Carbine Sporter Rifle Match

R.3.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) durchgeführt.

R.3.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

In einer getrennten Wertung sind alle Originalgetreuen Nachbauten im Kaliber .22 l.r. zugelassen (z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2).

R.3.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (1000 g bei Nachbauten im Kal. .22 l.r.) sein.

R.3.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

R.3.5 Visierung

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

R.3.6 Schießriemen

Der Original-Gewehrtragriemen darf benutzt werden (außer beim Anschlag Stehend). Schießriemen jeglicher Art sind unzulässig.

R.3.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und handelsüblicher Munition im Kaliber .22 l.r. zulässig.

R.3.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Scheibe ISSF 25m/50m Pistole.

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

R.3.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 50 m (+/- 0,25 m) und 25 m (+/- 0,1 m).

R.3.10 Stellungen

Im jeweiligen Anschlag hält der Schütze die teilgeladene Waffe, d.h. mit eingesetztem gefüllten Magazin und leerem Patronenlager, mit der Mündung auf den Geschossfang gerichtet. Der Verschluss ist dabei geschlossen. Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden. Die Magazine dürfen mit maximal 5 Patronen geladen werden.

Das Fertigladen darf erst mit Beginn der Serie durchgeführt werden.

Stehend frei

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

Sitzend

Beide Gesäßbacken befinden sich auf dem Boden, der Körper ist den Scheiben zugewandt. Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Die Arme oder Hände dürfen durch die Beine stabilisiert werden, nicht aber die Waffe direkt.

Kniend frei

Kniend auf einem Knie, das andere der Scheibe zugewandt. Die Gesäßbacken können auf den Absätzen oder seitlich auf den Fuß aufgestützt werden, dürfen den Boden aber nicht berühren. Der Arm darf durch das in Richtung Scheibe zeigende Knie stabilisiert werden, nicht jedoch die Waffe selbst. Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten.

Liegend

Der Körper liegt ausgestreckt in Sichtlinie und mit dem Kopf zum Ziel. Solange die grundsätzliche Linie eingehalten wrd und andere Schützen nicht gestört werden, kann der Schütze auch schräg liegen. Die Waffe darf im Anschlag keinen direkten Bodenkontakt haben.

R.3.11 Ablauf

a.) 50 m Probeserie 5 Minuten

Anschlag liegend frei oder liegend aufgelegt, Anzahl Schüsse beliebig

b.) 50 m 10 Minuten

Anschlag liegend frei 10 Schüsse (5 + 5)

c.) 50 m 2 mal 25 Sekunden (bei Repetierer 30 Sekunden)

Anschlag liegend frei jeweils 5 Schüsse

d.) 50 m 10 Minuten

Anschlag sitzend oder kniend frei 10 Schüsse (5 + 5)

e.) 50 m 2 mal 25 Sekunden (bei Repetierer 30 Sekunden)

Anschlag sitzend oder kniend frei jeweils 5 Schüsse

f.) 25 m 10 Minuten

Anschlag stehend frei 10 Schüsse (5 + 5)

g.) 25 m 2 mal 25 Sekunden (bei Repetierer 30 Sekunden)

Anschlag stehend frei jeweils 5 Schüsse

Für jede Teilübung werden 2 Magazine mit jeweils 5 Patronen benötigt.

R.3.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 5 Patronen teilladen!“

Die Waffe wird in Richtung Geschossfang gehalten und bei geschlossenem Verschluss das Magazin mit 5 Patronen eingesetzt. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Dieses Signal kann durch ein anderes Signal, z.B. durch das Wegdrehen der Scheiben, ersetzt werden. Beim Herdrehen der Scheiben oder einem anderen Startsignal (Horn, Pfiff etc.) wird die Waffe fertig geladen und es beginnt die Serie.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

R.3.13 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

R.3.14 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

R.3.15 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

R.3.16 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

R.3.17 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12

R.3.18 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m.

R.3.19 30 Schuss M1 Carbine Sporter Rifle Match

Diese Disziplin kann auch als Halbprogramm durchgeführt werden. Dann sind in den einzelnen Stationen nur 5 Schuss abzugeben und die Schießzeit von 10 Minuten verkürzt sich auf 5 Minuten.

R.3.20 25 m M1 Carbine Sporter Rifle Match

Alternativ können die Stationen a.) bis e.) ebenfalls auf die Entfernung 25 m geschossen werden. Dann ist für die Stationen a.) bis e.) eine um 50 % verkleinerte Scheibe ISSF 25m/50m Pistole (Ordonanzgewehr 50m) zu verwenden.

R.3.21 M1 Carbine Sporter Rifle Match Optical Sight

Abweichend von R.3.5 kann diese Disziplin auch mit Waffen nach R.3.2 mit optischen Zielmitteln welche eine Vergrößerung von maximal 4-fach haben geschossen werden.

Sie ist dann gesondert zu werten.

R.3.22 Sports Carbine Sporter Rifle Match

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen in Kurzwaffenkalibern gemäß der Tabelle IV der C.I.P. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.3.23 Sports Carbine Sporter Rifle Match KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB). Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei

den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.3.24 Ordnance Sporter Rifle Match KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen serienmäßig hergestellten Repetiergewehre, die als standardmäßige Übungs- und Sportwaffen gedient haben oder standardmäßigen Dienstsportgewehren nachgebildet sind, im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB) ohne technische Veränderungen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten

R.3.25 LAR Sporter Rifle Match

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetierbüchsen oder Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre im Kurzwaffenkaliber gemäß der Tabelle IV der C.I.P. (auch zugelassen .38-40 Win. und .44-40 Win.) ohne technische Veränderungen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten

R.3.26 LAR Sporter Rifle Match KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetierbüchsen oder Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB) ohne technische Veränderungen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten

R.3.27 Sports Carbine Sporter Rifle Match .223 Rem.

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .223 Rem.. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.4 M1 Carbine 25m Schießen

R.4.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an das Schießen 25 m Kurzwaffe durchgeführt

R.4.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

In einer getrennten Wertung sind alle Originalgetreuen Nachbauten im Kaliber .22 l.r. zugelassen (z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2).

R.4.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (1000 g bei Nachbauten im Kal. .22 l.r.) sein.

R.4.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

R.4.5 Visierung

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

R.4.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

R.4.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und handelsüblicher Munition im Kaliber .22 l.r. zulässig.

R.4.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m.

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

R.4.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).

R.4.10 Anschlag

Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.

Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Nach Zudrehen der Scheibe nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Nach Wegdrehen der Scheibe wird die Waffe wieder auf 45 ° abgesenkt.

Stehend frei

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

R.4.11 Ablauf

Präzision: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 150 Sekunden.

Intervall: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; In jeder der 2 Serien werden die Scheiben fünfmal für je drei Sekunden dem Schützen zugedreht wobei immer ein Schuss abgegeben wird und für jeweils sieben Sekunden weggedreht.

Zeitserie: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 20 Sekunden

R.4.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 5 Patronen laden!“

Die Waffe wird in Richtung Geschossfang gehalten und das Magazin mit 5 Patronen eingesetzt und fertig geladen. Anschließend wird sie im Voranschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Dieses Signal kann durch ein anderes Signal, z.B. durch das Wegdrehen der Scheiben, ersetzt werden. Beim Herdrehen der Scheiben oder einem anderen Startsignal (Horn, Pfiff etc.) beginnt die Serie.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

R.4.13 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien können innerhalb von 150 Sekunden 5 Probeschüsse auf eine Scheibe abgegeben werden.

R.4.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

R.4.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

R.4.16 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

R.4.17 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

R.4.18 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

R.4.19 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheiben geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert

Scheibe ISSF 25m/50m Pistole (0.20 Nr. 4)

Police Pistol 1-Scheibe reduziert

Z 9 BDS-Kurzwaffenscheibe

R.4.20 M1 Carbine 25m Schießen Optical Sight

Abweichend von R.4.5 kann diese Disziplin auch mit Waffen nach R.4.2 mit optischen Zielmitteln welche eine Vergrößerung von maximal 4-fach haben geschossen werden.

Sie ist dann gesondert zu werten.

R.4.21 Sports Carbine 25m Schießen

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen in Kurzwaffenkalibern gemäß der Tabelle IV der C.I.P. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der

Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.4.22 Sports Carbine 25m Schießen KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB). Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.4.23 Sports Carbine 25m Schießen .223 Rem.

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .223 Rem.. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.5 M1 Carbine Speed Schießen

R.5.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an das Speed Schießen des Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS) durchgeführt

R.5.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

In einer getrennten Wertung sind alle Originalgetreuen Nachbauten im Kaliber .22 l.r. zugelassen (z.B. Erma EM1/EGM1, Chiappa M1-22, Ruger 10/22 im M1 Carbine Style, Marlin 989 M2).

R.5.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (1000 g bei Nachbauten im Kal. .22 l.r.) sein.

R.5.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

R.5.5 Visierung

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

R.5.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

R.5.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und handelsüblicher Munition im Kaliber .22 l.r. zulässig.

R.5.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Es wird ausschließlich auf 5 BDS-Speed-Scheiben geschossen.
Treffer auf die Innenscheibe (weißes Innenfeld, Durchmesser 10 cm) ergeben 10 Ringe,
Treffer auf den schwarzen Außenring (Durchmesser 20 cm) ergeben 7 Ringe. Treffer

außerhalb des schwarzen Ringes zählen „Null“. Angerissene Ringe (Wertungsflächen) zählen nach „oben“.
Ein Schütze beschießt in einer Wertungsserie immer 5 Scheiben mit je einem Schuss.

Die Beobachtung der Scheiben mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

R.5.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m),

R.5.10 Anschlag

Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.

Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Nach ertönen des Startsignals nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Stehend frei

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

R.5.11 Schusszahl/Schießzeit

Beim Speed-Schießen werden 30 Schuss in der Wertung geschossen. Dabei werden 6 Wertungsserien mit jeweils 5 Schuss geschossen. Die maximale Schießzeit beträgt eine Minute pro Wertungsserie.

R.5.12 Disziplinablauf Speed-Schießen

Vor jeder Wertungsserie folgt auf die Aufforderung „Waffen mit 5 Patronen laden“ die Frage „Sind Sie bereit?“. Wird kein Einwand erhoben, erfolgt die Aufforderung „Achtung“ und damit beginnt die Vorlaufzeit von 3-7 Sekunden. Nach Ablauf der Vorlaufzeit ertönt ein akustisches Signal des Timers und der Schütze kann mit dem Schießen beginnen. Mit dem Timer wird das Zeitintervall zwischen Startsignal und Abgabe des letzten Schusses gemessen. Die gemessene Zeit ist die Wertungszeit für die Serie. Werden weniger als 5 Schuss abgegeben, z.B. aufgrund einer Störung, hat der Schütze deutlich anzuzeigen, dass er diese Wertungsserie nicht fortsetzen wird.

R.5.13 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien kann innerhalb von 3 Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf eine Scheibe abgegeben werden.

R.5.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

R.5.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

R.5.16 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

R.5.17 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

R.5.18 Auswertung

Für die 6 Wertungsserien á 5 Schuss wird die Summe der erzielten Ringe abzüglich der Summe der benötigten Wertungszeit in Sekunden ermittelt. Bei der Endsumme der addierten Zeiten (jede einzelne Zeit wird auf eine Hundertstelsekunde genau festgehalten) wird die angefangene Sekunde abgerundet. Jede Sekunde (die Kommastellen werden hier nicht mehr berücksichtigt) steht für einen Ring. Diese „Ringe“ werden von der erreichten Ringzahl abgezogen. Wird eine Wertungsserie nicht beendet, zählen die bis dahin in dieser Serie erreichten Ringe und die Zeit des letzten Schusses.

R.5.19 Alternative Scheibe

Wenn nur eine Schießbahn zur Verfügung steht kann auch auf die Scheibe Großkaliber Finalscheibe (Annex) geschossen werden.

Dann sind die erzielten Ringe mit 5 zu multiplizieren und die Reihenfolge beim Beschießen der Trefferflächen ist beliebig. Jedoch darf je Trefferfläche nur ein Schuss abgegeben werden.

R.5.20 M1 Carbine Speed Schießen Optical Sight

Abweichend von R.5.5 kann diese Disziplin auch mit Waffen nach R.5.2 mit optischen Zielmitteln welche eine Vergrößerung von maximal 4-fach haben geschossen werden.

Sie ist dann gesondert zu werten.

R.5.21 Sports Carbine Speed Schießen

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen in Kurzwaffenkalibern gemäß der Tabelle IV der C.I.P. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.5.22 Sports Carbine Speed Schießen KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB). Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

R.5.23 Sports Carbine Speed Schießen .223 Rem.

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .223 Rem.. Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Sie ist dann gesondert zu werten.

RP.1 Kombi 1 25m Schießen M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

RP.1.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an das Schießen 25 m Kurzwaffe durchgeführt

RP.1.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

und

Halbautomatische Pistole vom Typ Colt 1911 (auch A1), sowie originalgetreue Nachbauten oder Double Action Revolver vom Typ U.S. Model 1917 der Firmen Colt und Smith & Wesson sowie deren zivile Varianten.

RP.1.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (Langwaffe) / 1000 g (Kurzwaffe) sein.

RP.1.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

RP.1.5 Visierung

Langwaffe:

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

Kurzwaffe:

Die Waffe muss eine starre Visierung aufweisen. Das Visier muss dem Original entsprechen.

RP.1.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

RP.1.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim (siehe P.2.3) zulässig.

RP.1.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Halbautomatische Büchse:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert

Kurzwaffe:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Anzahl nach Auswertbarkeit, Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

RP.1.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).

RP.1.10 Stellungen

Langwaffe:

Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.

Kurzwaffe:

Der Schütze senkt den Arm/die Arme mit der Waffe um mindestens 45° aus der Waagerechten, sofern es die Standbeschaffenheit zulässt.

In dieser Haltung erwartet der Schütze das Signal zum Schießen, ohne den Arm/die Arme zu beugen oder bewegen.

Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Nach Zudrehen der Scheibe nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Nach Wegdrehen der Scheibe wird die Waffe wieder auf 45 ° abgesenkt.

Stehend frei

Langwaffe:

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

Kurzwaffe:

Ein- oder beidhändiger Anschlag

RP.1.11 Ablauf

Es wird jeweils mit der Halbautomatischen Büchse und der Kurzwaffe ein Durchgang geschossen.

Präzision: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 150 Sekunden.

Intervall: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; In jeder der 2 Serien werden die Scheiben fünfmal für je drei Sekunden dem Schützen zugedreht wobei immer ein Schuss abgegeben wird und für jeweils sieben Sekunden weggedreht.

Zeitserie: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 20 Sekunden

RP.1.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 5 Patronen laden!“

Die Waffe wird in Richtung Geschossfang gehalten und das Magazin mit 5 Patronen eingesetzt und fertig geladen. Anschließend wird sie im Voranschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Dieses Signal kann durch ein anderes Signal, z.B. durch das Wegdrehen der Scheiben, ersetzt werden. Beim Herdrehen der

Scheiben oder einem anderen Startsignal (Horn, Pfiff etc.) beginnt die Serie.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

RP.1.13 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien können innerhalb von 150 Sekunden 5 Probeschüsse auf eine Scheibe abgegeben werden.

RP.1.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

RP.1.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

RP.1.16 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

RP1.17 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit

langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

RP.1.18 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

Das Ergebnis mit der Halbautomatischen Büchse und mit der Kurzwaffe wird addiert und ergibt das Gesamtergebnis.

RP.1.19 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Halbautomatische Büchse: Police Pistol 1 50% reduziert; M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m

Kurzwaffe: Police Pistol 1; Service Pistol NPA

RP.2 Kombi 2 25m Schießen M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

RP.2.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an das Schießen 25 m Kurzwaffe durchgeführt

RP.2.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

und

Halbautomatische Pistole vom Typ Colt 1911 (auch A1), sowie originalgetreue Nachbauten oder Double Action Revolver vom Typ U.S. Model 1917 der Firmen Colt und Smith & Wesson sowie deren zivile Varianten.

und

Repetierflinte folgender Modelle im Original (TM 9-285) oder originalgetreue Kopien in ziviler oder militärischer Ausführung.

Winchester M97, M12; Stevens M620A, M520, M620; Ithaca M37; Remington M10, M31.

Auch zugelassen Winchester M1887, Mossberg 590 Retrograde.

RP.2.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (Halbautomatische Büchse) / 1000 g (Kurzwaffe/Repetierflinte) sein.

RP.2.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden.
Magazintaschen/Patronenhalter dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

RP.2.5 Visierung

Langwaffe:

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

Kurzwaffe:

Die Waffe muss eine starre Visierung aufweisen. Das Visier muss dem Original entsprechen.

RP.2.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

RP.2.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim (siehe P.2.3) und 12/max. 70 Slug (siehe S.1.7) zulässig.

RP.2.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Halbautomatische Büchse:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert

Kurzwaffe:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Repetierflinte:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

RP.2.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).

RP.2.10 Stellungen

Langwaffe:

Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.

Kurzwaffe:

Der Schütze senkt den Arm/die Arme mit der Waffe um mindestens 45° aus der Waagerechten, sofern es die Standbeschaffenheit zulässt.

In dieser Haltung erwartet der Schütze das Signal zum Schießen, ohne den Arm/die Arme zu beugen oder bewegen.

Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Nach Zudrehen der Scheibe nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Nach Wegdrehen der Scheibe wird die Waffe wieder auf 45 ° abgesenkt.

Stehend frei

Langwaffe:

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

Kurzwaffe:

Ein- oder beidhändiger Anschlag

RP.2.11 Ablauf

Es wird jeweils mit der Halbautomatischen Büchse und der Kurzwaffe und der Repetierflinte ein Durchgang geschossen.

Präzision: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 150 Sekunden.

Intervall: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; In jeder der 2 Serien werden die Scheiben fünfmal für je drei Sekunden dem Schützen zugedreht wobei immer ein Schuss abgegeben wird und für jeweils sieben Sekunden weggedreht.

Zeitserie: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 20 Sekunden

RP.2.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 5 Patronen laden!“

Die Waffe wird in Richtung Geschossfang gehalten und das Magazin mit 5 Patronen eingesetzt und fertig geladen.

Anschließend wird sie im Voranschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Dieses Signal kann durch ein anderes Signal, z.B. durch das Wegdrehen der Scheiben, ersetzt werden. Beim Herdrehen der Scheiben oder einem anderen Startsignal (Horn, Pfiff etc.) beginnt die Serie.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

RP.2.13 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien können innerhalb von 150 Sekunden 5 Probeschüsse auf eine Scheibe abgegeben werden.

RP.2.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

RP.2.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

RP.2.16 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

RP.2.17 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

RP.2.18 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

Das Ergebnis mit der Halbautomatischen Büchse und mit der Kurzwaffe und mit der Repetierflinte wird addiert und ergibt das Gesamtergebnis.

RP.2.19 Alternative zur Repetierflinte

Sollte die Standzulassung die Verwendung von Repetierflinten nicht erlauben kann alternativ diese Disziplin mit serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetierbüchsen oder Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre im Kurzwaffenkaliber gemäß der Tabelle IV der C.I.P. (auch zugelassen .38-40 Win. und .44-40 Win.) ohne technische Veränderungen durchgeführt werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.

RP.2.20 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Halbautomatische Büchse: Police Pistol 1 50% reduziert

Kurzwaffe: Police Pistol 1

Repetierflinte: Police Pistol 1

RP.3 Kombi 3 Match M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

RP.3.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) durchgeführt.

RP.3.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

und

Halbautomatische Pistole vom Typ Colt 1911 (auch A1), sowie originalgetreue Nachbauten oder Double Action Revolver vom Typ U.S. Model 1917 der Firmen Colt und Smith & Wesson sowie deren zivile Varianten.

RP.3.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (Langwaffe) / 1000 g (Kurzwaffe) sein.

RP.3.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

RP.3.5 Visierung

Langwaffe:

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

Kurzwaffe:

Die Waffe muss eine starre Visierung aufweisen. Das Visier muss dem Original entsprechen.

RP.3.6 Schießriemen

Der Original-Gewehrtragriemen darf benutzt werden (außer beim Anschlag Stehend). Schießriemen jeglicher Art sind unzulässig.

RP.3.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim (siehe P.1.4) zulässig.

RP.3.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Halbautomatische Büchse:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert

Kurzwaffe:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Anzahl nach Auswertbarkeit, Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

RP.3.9 Scheibenentfernung

25 m (+/- 0,1 m).

RP.3.10 Stellungen

Langwaffe:

Siehe Beschreibung R.2.10 M1 Carbine Match.

Kurzwaffe:

Siehe Beschreibung P.1 M1911 Pistol/M1917 Revolver Match.

RP.3.11 Ablauf

Langwaffe:

a.) Probeserie 5 Minuten

maximal 5 Schüsse Anschlag beliebig

b.) 150 Sekunden

5 Schüsse liegend frei

c.) 30 Sekunden

Von stehend in den Anschlag liegend frei 5 Schüsse

d.) 30 Sekunden

Von stehend in den Anschlag sitzend oder kniend frei 5 Schüsse

e.) 5 Minuten

5 Schüsse stehend frei

.

Kurzwaffe:

a.) Probeserie 150 Sekunden

maximal 5 Schüsse Anschlag ein- oder beidhändig

b.) 150 Sekunden

5 Schüsse Anschlag ein- oder beidhändig

c.) 150 Sekunden

5 Schüsse Anschlag linke Hand einhändig

(bei Revolver darf die andere Hand zum Spannen des Hahnes benutzt werden)

d.) 150 Sekunden

5 Schüsse Anschlag rechte Hand einhändig

(bei Revolvern darf die andere Hand zum Spannen des Hahnes benutzt werden)

e.) 30 Sekunden

5 Schüsse Anschlag ein- oder beidhändig

RP.3.12 Kommandos des Leitenden

Langwaffe:

Siehe Beschreibung R.2.12 M1 Carbine Match.

Kurzwaffe:

Siehe Beschreibung P.1 M1911 Pistol/M1917 Revolver Match.

RP.3.13 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

RP.3.14 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

RP.3.15 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

RP.3.16 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

RP.3.17 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

Das Ergebnis mit der Langwaffe und mit der Kurzwaffe wird addiert und ergibt das Gesamtergebnis.

RP.3.18 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Halbautomatische Büchse: Entfernung 25m Police Pistol 1 50% reduziert

Kurzwaffe: Police Pistol 1

PS.4 Kombi 4 25m Schießen M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

PS.4.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an das Schießen 25 m Kurzwaffe durchgeführt

PS.4.2 Waffe

Halbautomatische Pistole vom Typ Colt 1911 (auch A1), sowie originalgetreue Nachbauten oder Double Action Revolver vom Typ U.S. Model 1917 der Firmen Colt und Smith & Wesson sowie deren zivile Varianten.

und

Repetierflinte folgender Modelle im Original (TM 9-285) oder originalgetreue Kopien in ziviler oder militärischer Ausführung.

Winchester M97, M12; Stevens M620A, M520, M620; Ithaca M37; Remington M10, M31.

Auch zugelassen Winchester M1887, Mossberg 590 Retrograde.

PS.4.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.

PS.4.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Patronenhalter dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

PS.4.5 Visierung

Kurzwaffe:

Die Waffe muss eine starre Visierung aufweisen. Das Visier muss dem Original entsprechen.

Langwaffe:

Die Visierung muss dem Original entsprechen. Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

PS.4.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

PS.4.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .45 Auto/.45 Auto Rim (siehe P.2.3) und 12/max. 70 Slug (siehe S.1.7) zulässig.

PS.4.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Kurzwaffe:

Service Pistol NPA

Langwaffe:

Sportliche Flinte, Trefferzone A = 5 Punkte, C = 3 Punkte, D = 1 Punkt

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

PS.4.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).

PS.4.10 Stellungen

Langwaffe:

Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.

Kurzwaffe:

Der Schütze senkt den Arm/die Arme mit der Waffe um mindestens 45° aus der Waagerechten, sofern es die Standbeschaffenheit zulässt.

In dieser Haltung erwartet der Schütze das Signal zum Schießen, ohne den Arm/die Arme zu beugen oder bewegen.

Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Nach Zudrehen der Scheibe nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Nach Wegdrehen der Scheibe wird die Waffe wieder auf 45 ° abgesenkt.

Stehend frei

Langwaffe:

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

Kurzwaffe:

Ein- oder beidhändiger Anschlag

PS.4.11 Ablauf

Es wird jeweils mit der Kurzwaffe und der Repetierflinte ein Durchgang geschossen.

Präzision: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 150 Sekunden.

Intervall: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; In jeder der 2 Serien werden die Scheiben fünfmal für je drei Sekunden dem Schützen zugedreht wobei immer ein Schuss abgegeben wird und für jeweils sieben Sekunden weggedreht.

Zeitserie: 5 Schüsse in 1 Serie zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 20 Sekunden

PS.4.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 5 Patronen laden!“

Die Waffe wird in Richtung Geschossfang gehalten und das Magazin mit 5 Patronen eingesetzt und fertig geladen. Anschließend wird sie im Voranschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Dieses Signal kann durch ein anderes Signal, z.B. durch das Wegdrehen der Scheiben, ersetzt werden. Beim Herdrehen der

Scheiben oder einem anderen Startsignal (Horn, Pfiff etc.) beginnt die Serie.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

PS.4.13 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien können innerhalb von 150 Sekunden 5 Probeschüsse auf eine Scheibe abgegeben werden.

PS.4.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

PS.4.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

PS.4.16 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

PS.4.17 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit

langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

PS.4.18 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

Das Ergebnis mit der Kurzwaffe und mit der Repetierflinte wird addiert und ergibt das Gesamtergebnis.

PS.4.19 Alternative zur Repetierflinte

Sollte die Standzulassung die Verwendung von Repetierflinten nicht erlauben kann alternativ diese Disziplin mit serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetierbüchsen oder Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre im Kurzwaffenkaliber gemäß der Tabelle IV der C.I.P. (auch zugelassen .38-40 Win. und .44-40 Win.) ohne technische Veränderungen durchgeführt werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.

PS.4.20 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Police Pistol 1

P.1 M1911 Pistol/M1917 Revolver Match

P.1.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an die Regeln der CMP (Civilian Marksmanship Program) durchgeführt.

P.1.2 Waffe

Halbautomatische Pistole vom Typ Colt 1911 (auch A1), sowie originalgetreue Nachbauten oder Double Action Revolver vom Typ U.S. Model 1917 der Firmen Colt und Smith & Wesson sowie deren zivile Varianten.

a) Visierung

Die Waffe muss eine starre Visierung aufweisen. Das Visier muss dem Original entsprechen.

b) Abzug

1000 g, kein Triggerstopp Triggerstopp im Sinne der Sportordnung ist ein verstellbarer Abzugsstopp.

c) Griffschalen

Griffschalen dürfen durch gleichartige, z.B. Pachmayr, ersetzt werden. Sportgriffe, orthopädische Griffe, Umwicklungen und Überzüge sind nicht zulässig.

P.1.3 Kaliber

Kaliber .45 Auto/.45 Auto Rim.

P.1.4 Munition

40 Patronen für die Wertungsserie und 5 Patronen Probe. Handelsübliche und wiedergeladene Munition ist zulässig. Alle Geschossformen sowie Blei-, Mantel-, Teilmantel- und Vollmantelgeschosse sowie Geschosse mit einem galvanischen Überzug oder einem Kunststoffüberzug sind zulässig.

Hinweis: Die Munition darf nur so schwach laboriert sein, dass die Selbstladefunktion bei den Pistolen erhalten bleibt.

Bei Revolvern ist die Verwendung von Voll- oder Halbmond Clips sowie Speedloader erlaubt.

P.1.5 Anschlag

Stehend frei, ein- oder beidhändiger Anschlag. Der Schütze senkt den Arm/die Arme mit der Waffe um mindestens 45° aus der Waagerechten, sofern es die Standbeschaffenheit zulässt. In dieser Haltung erwartet der Schütze das Signal zum Schießen, ohne den Arm/die Arme zu beugen oder bewegen

P.1.6 Scheibe und Scheibenbeobachtung

25-Yard Pistol Target (NRA B-8).

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

P.1.7 Scheibenentfernung

25 m (+/- 0,1 m).

P.1.8 Schusszahl/Schießzeit

a.) Probeserie 5 Minuten

maximal 5 Schüsse Anschlag ein- oder beidhändig

b.) 5 Minuten

10 Schüsse (5 + 5) Anschlag ein- oder beidhändig

c.) 5 Minuten

10 Schüsse (5 + 5) Anschlag linke Hand einhändig

(bei Revolver darf die andere Hand zum Spannen des Hahnes benutzt werden)

d.) 5 Minuten

10 Schüsse (5 + 5) Anschlag rechte Hand einhändig

(bei Revolvern darf die andere Hand zum Spannen des Hahnes benutzt werden)

e.) 70 Sekunden

10 Schüsse (5 + 5) Anschlag ein- oder beidhändig.

Für jede Teilübung werden 2 Magazine mit jeweils 5 Patronen benötigt.

P.1.9 Schießbrille

Eine Schießbrille jeglicher Art darf verwendet werden. Eine Schutzbrille muss getragen werden. Die Schießbrille kann, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllt, die Schutzbrille ersetzen.

P.1.10 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.3.21 und A.4.12.

P.1.11 Dienstpistole/Dienstrevolver bis Entwicklungsjahr 1945 Match

Diese Disziplin kann zusätzlich als Sonderdisziplin mit Waffen bis einschließlich Entwicklungsjahr 1945 durchgeführt werden. Kaliber .25 bis .456. Sie ist dann gesondert zu werten.

P.1.12 Pistole/Revolver KK Match

Diese Disziplin kann zusätzlich als Sonderdisziplin mit Pistolen und Revolver im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB) durchgeführt werden (technische Spezifikation siehe SpO BDMP C.16). Sie ist dann gesondert zu werten.

P.1.13 M1911 Pistol und M1917 Revolver Match

Bei Bedarf können Pistole und Revolver getrennt gewertet werden.

P.1.14 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Police Pistol 1

P.2 M1911 Pistol/M1917 Revolver 25m Schießen

P.2.1 Waffe

Halbautomatische Pistole vom Typ Colt 1911 (auch A1), sowie originalgetreue Nachbauten oder Double Action Revolver vom Typ U.S. Model 1917 der Firmen Colt und Smith & Wesson sowie deren zivile Varianten.

a) Visierung

Die Waffe muss eine starre Visierung aufweisen. Das Visier muss dem Original entsprechen.

b) Abzug

1000 g, kein Triggerstopp Triggerstopp im Sinne der Sportordnung ist ein verstellbarer Abzugsstopp.

c) Griffschalen

Griffschalen dürfen durch gleichartige, z.B. Pachmayr, ersetzt werden. Sportgriffe, orthopädische Griffe, Umwicklungen und Überzüge sind nicht zulässig.

P.2.2 Kaliber

Kaliber .45 Auto/.45 Auto Rim.

P.2.3 Munition

30 Patronen für die Wertungsserie und 5 Patronen Probe. Handelsübliche und wiedergeladene Munition ist zulässig. Alle Geschossformen sowie Blei-, Mantel-, Teilmantel- und Vollmantelgeschosse sowie Geschosse mit einem galvanischen Überzug oder einem Kunststoffüberzug sind zulässig.

Hinweis: Die Munition darf nur so schwach laboriert sein, dass die Selbstladefunktion bei den Pistolen erhalten bleibt.

Bei Revolvern ist die Verwendung von Voll- oder Halbmond Clips erlaubt.

P.2.4 Anschlag

Stehend frei, ein- oder beidhändiger Anschlag. Der Schütze senkt den Arm/die Arme mit der Waffe um mindestens 45° aus der Waagerechten, sofern es die Standbeschaffenheit zulässt. In dieser Haltung erwartet der Schütze das Signal zum Schießen, ohne den Arm/die Arme zu beugen oder bewegen

P.2.5 Scheibe und Scheibenbeobachtung

25-Yard Pistol Target (NRA B-8).

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

P.2.6 Scheibenentfernung

25 m (+/- 0,1 m).

P.2.7 Schusszahl/Schießzeit

Präzision: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 150 Sekunden.

Intervall: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; In jeder der 2 Serien werden die Scheiben fünfmal für je drei Sekunden dem Schützen zugedreht wobei immer ein Schuss abgegeben wird und für jeweils sieben Sekunden weggedreht.

Zeitserie: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 20 Sekunden

P.2.8 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien können innerhalb von 150 Sekunden 5 Probeschüsse auf eine Scheibe abgegeben werden.

P.2.9 Schießbrille

Eine Schießbrille jeglicher Art darf verwendet werden. Eine Schutzbrille muss getragen werden. Die Schießbrille kann, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllt, die Schutzbrille ersetzen.

P.2.10 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.3.21 und A.4.12.

P.2.11 Dienstpistole/Dienstrevolver bis Entwicklungsjahr 1945 25m Schießen

Diese Disziplin kann zusätzlich als Sonderdisziplin mit Waffen bis einschließlich Entwicklungsjahr 1945 durchgeführt werden. Kaliber .25 bis .456. Sie ist dann gesondert zu werten.

P.2.12 Pistole/Revolver KK 25m Schießen

Diese Disziplin kann zusätzlich als Sonderdisziplin mit Pistolen und Revolver im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB) durchgeführt werden (technische Spezifikation siehe SpO BDMP C.16). Sie ist dann gesondert zu werten.

P.2.13 M1911 Pistol und M1917 Revolver 25m Schießen

Bei Bedarf können Pistole und Revolver getrennt gewertet werden.

P.2.14 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Police Pistol 1

Service Pistol NPA

S.1 Shotgun 25m Schießen

S.1.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an das Schießen 25 m Kurzwaffe durchgeführt

S.1.2 Waffe

Repetierflinte folgender Modelle im Original (TM 9-285) oder originalgetreue Kopien in ziviler oder militärischer Ausführung.

Winchester M97, M12; Stevens M620A, M520, M620; Ithaca M37; Remington M10, M31.

Auch zugelassen Winchester M1887, Mossberg 590 Retrograde.

S.1.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.

S.1.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Patronenhalter dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

S.1.5 Visierung

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

S.1.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

S.1.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber 12/max. 70 Slug zulässig.

Es werden 35 Patronen Flintenlaufmunition (Slugs) benötigt. Die Flintengeschosse müssen gesetzeskonform sein und dürfen mit Ausnahme der Verschraubung der Pfropfen keine Stahlteile enthalten. Die Geschossspitzen der verwendeten Flintenlaufmunition dürfen nicht über den Hülsenmund hinausragen. Magnum Ladungen sind nicht erlaubt. Wiedergeladene Munition muss der vergleichbaren Fabrikmunition entsprechen. Die Verwendung von Flinten-Speedloadern ist nicht zulässig.

S.1.8 Scheibe und Scheibenbeobachtung

Sportliche Flinte, Trefferzone A = 5 Punkte, C = 3 Punkte, D = 1 Punkt.

Anzahl nach Auswertbarkeit. Die Beobachtung der Scheibe mit einem Spektiv oder Fernglas ist erlaubt.

S.1.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).

S.1.10 Anschlag

Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.

Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Nach Zudrehen der Scheibe nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Nach Wegdrehen der Scheibe wird die Waffe wieder auf 45 ° abgesenkt.

Stehend frei

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

S.1.11 Ablauf

Präzision: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 150 Sekunden.

Intervall: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; In jeder der 2 Serien werden die Scheiben fünfmal für je drei Sekunden dem Schützen zugedreht wobei immer ein Schuss abgegeben wird und für jeweils sieben Sekunden weggedreht.

Zeitserie: 10 Schüsse in 2 Serien zu je 5 Schüsse; 1 Serie = 20 Sekunden

S.1.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 5 Patronen laden!“

Die Waffe wird in Richtung Geschossfang gehalten und mit 5 Patronen fertig geladen. Anschließend wird sie im Voranschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Dieses Signal kann durch ein anderes Signal, z.B. durch das Wegdrehen der Scheiben, ersetzt werden. Beim Herdrehen der Scheiben oder einem anderen Startsignal (Horn, Pfiff etc.) beginnt die Serie.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen und zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

S.1.13 Probeschüsse

Vor dem Schießen der Wertungsserien können innerhalb von 150 Sekunden 5 Probeschüsse auf eine Scheibe abgegeben werden.

S.1.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

S.1.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

S.1.16 Sonnen- und Regenschutz

Die Verwendung eines Sonnen- und Regenschutzes ist verboten.

S.1.17 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

S.1.18 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

S.1.19 LAR-Rifle 25m Schießen

Diese Disziplin kann zusätzlich als Sonderdisziplin mit serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetierbüchsen oder Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre im Kurzwaffenkaliber gemäß der Tabelle IV der C.I.P. (auch zugelassen .38-40 Win. und .44-40 Win.) ohne technische Veränderungen durchgeführt werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein. Es sind nur offene Visierungen erlaubt. Sie ist dann gesondert zu werten

S.1.20 LAR-Rifle 25m Schießen KK

Diese Disziplin kann zusätzlich als Sonderdisziplin mit serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetierbüchsen oder Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB) ohne technische Veränderungen durchgeführt werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf

nicht geringer als 1000 g sein. Es sind nur offene Visierungen erlaubt. Sie ist dann gesondert zu werten

S.1.21 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheiben geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

Police Pistol 1

RP.5 25m Parcours M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun

RP.5.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an das Schießen 25 m Kurzwaffe durchgeführt.

Für diese Disziplin wird ein 25m Stand mit mind. 5 Bahnen benötigt.

RP.5.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

und

Halbautomatische Pistole vom Typ Colt 1911 (auch A1), sowie originalgetreue Nachbauten oder Double Action Revolver vom Typ U.S. Model 1917 der Firmen Colt und Smith & Wesson sowie deren zivile Varianten.

und

Repetierflinte folgender Modelle im Original (TM 9-285) oder originalgetreue Kopien in ziviler oder militärischer Ausführung.

Winchester M97, M12; Stevens M620A, M520, M620; Ithaca M37; Remington M10, M31.

Auch zugelassen Winchester M1887, Mossberg 590 Retrograde.

RP.5.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (Halbautomatische Büchse) / 1000 g (Kurzwaffe/Repetierflinte) sein.

RP.5.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen/Patronenhalter dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

RP.5.5 Visierung

Langwaffe:

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

Kurzwaffe:

Die Waffe muss eine starre Visierung aufweisen. Das Visier muss dem Original entsprechen.

RP.5.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

RP.5.7 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim (siehe P.2.3) und 12/max. 70 Slug (siehe S.1.7) zulässig. Es werden jeweils 10 Patronen benötigt.

RP.5.8 Scheibe

Halbautomatische Büchse:

M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m auf Bahn 1

Kurzwaffe:

Service Pistol NPA auf Bahn 3

Repetierflinte:

Sportliche Flinte auf Bahn 5, Trefferzone A = 5 Punkte, C = 3 Punkte, D = 1 Punkt

RP.5.9 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).

RP.5.10 Stellungen

Halbautomatische Büchse:

Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.

In dieser Haltung erwartet der Schütze das Signal zum Schießen, ohne den Arm/die Arme zu beugen oder bewegen.

Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Nach Ertönen des Startsignal nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Stehend frei

Langwaffe:

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

Kurzwaffe:

Ein- oder beidhändiger Anschlag

RP.5.11 Ablauf

Auf Bahn 1 wird die halbautomatische Büchse und 2 Magazine mit je 5 Patronen, auf Bahn 3 die halbautomatische Pistole oder Revolver und 2 Magazine oder 2 Moonclip/Speedloader mit je 5 Patronen und auf Bahn 5 die Repetierflinte und 2 mal 5 Patronen mit geöffneten Verschluss / ausgeschwenkter Trommel abgelegt. Die Laufmündung zeigt in Richtung des Geschoßfang.

Nach dem Startsignal beschießt der Schütze mit der halbautomatischen Büchse die vor ihm hängende Scheibe mit 2 mal 5 Schuss. Sobald die Waffe leer geschossen ist wird das Magazin entnommen und mit geöffnetem Verschluss mit der Laufmündung Richtung Geschossfang abgelegt.

Danach begibt sich der Schütze selbstständig auf Bahn 3 nimmt die Kurzwaffe auf und lädt sie mit dem Magazin/Speedloader und beschießt die vor ihm hängende Scheibe mit 2 mal 5 Schuss. Sobald die Kurzwaffe leer geschossen ist wird das Magazin / die Hülsen entnommen und mit geöffnetem Verschluss / ausgeschwenkter Trommel mit der Laufmündung Richtung Geschossfang abgelegt.

Danach begibt sich der Schütze selbstständig auf Bahn 5 nimmt die Repetierflinte auf und lädt sie mit 5 Patronen und beschießt die vor ihm hängende Scheibe mit 2 mal 5 Schuss.

Nach dem letzten Schuss wird die Zeit gestoppt. Danach wird an den Waffen die Sicherheit hergestellt und die Trefferaufnahme durchgeführt

Die Schießzeit zwischen dem Startsignal und dem letzten Schuss wird mit einem Timer ermittelt und darf maximal 180 Sekunden betragen.

RP.5.12 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 5 Patronen laden!“

Die halbautomatische Büchse wird in Richtung Geschossfang gehalten und das Magazin mit 5 Patronen eingesetzt und fertig geladen. Anschließend wird sie im Voranschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Nach 3-7 Sekunden wird mit einem Timer das Startsignal gegeben.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

RP.5.13 Probeschüsse

Probeschüsse sind nicht erlaubt.

RP.5.14 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

RP.5.15 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

RP.5.16 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

RP.5.17 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

Das Ergebnis mit der halbautomatischen Büchse und mit der Kurzwaffe und mit der Repetierflinte wird addiert und ergibt das Gesamtergebnis. Bei Überschreiten der Schießzeit von 180 Sekunden wird für jede volle Sekunde der Zeitüberschreitung ein Ring von der tatsächlich erzielten Ringzahl abgezogen. Bei 300 Sekunden hat der Schießleiter bzw. die Standaufsicht das Schießen abzubrechen.

Bei der Zeit (jede einzelne Zeit wird auf eine Hundertstelsekunde genau festgehalten) wird die angefangene Sekunde abgerundet. Jede Sekunde (die Kommastellen werden hier nicht mehr berücksichtigt) steht für einen Ring. Diese „Ringe“ werden von der erreichten Ringzahl abgezogen. Wird eine Wertungsserie nicht beendet, zählen die bis dahin in dieser Serie erreichten Ringe und die Zeit des letzten Schusses.

RP.5.18 Alternative zur Repetierflinte

Sollte die Standzulassung die Verwendung von Repetierflinten nicht erlauben kann alternativ diese Disziplin mit serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetierbüchsen oder

Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre im Kurzwaffenkaliber gemäß der Tabelle IV der C.I.P. (auch zugelassen .38-40 Win. und .44-40 Win.) ohne technische Veränderungen durchgeführt werden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.

RP.5.19 25m Parcours KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB). Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein,

und

Pistolen und Revolver im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB), technische Spezifikation siehe SpO BDMP C.16,

und

serienmäßig hergestellten Unterhebelrepetierbüchsen oder Vorderschaftrepetierbüchsen oder Revolvergewehre im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB) ohne technische Veränderungen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein.

Es sind nur offene Visierungen erlaubt. Sie ist dann gesondert zu werten

RP.5.20 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Halbautomatische Büchse: 25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert oder Police Pistol 1 50% reduziert

Kurzwaffe: 25-Yard Pistol Target (NRA B-8) oder Police Pistol 1

Repetierflinte: 25-Yard Pistol Target (NRA B-8) oder Police Pistol 1

RP.6 Parcours MD M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver

RP.6.1 Allgemeines

Diese Disziplin wird in Anlehnung an das Mehrdistanzschießen (MD) Langwaffe/Kurzwaffe durchgeführt.

Für diese Disziplin wird ein Stand der für das Schießen auf Distanzen von 25m bis 10m zugelassen ist benötigt.

RP.6.2 Waffe

Zugelassen sind alle .30 M1 Carbine (Halbautomatische Büchse) im Originalzustand mit den gesetzmäßig erforderlichen Abänderungen. Auch Waffen, welche nach dem WaffG 1972 abgeändert werden mussten, sind zulässig.

und

Halbautomatische Pistole vom Typ Colt 1911 (auch A1), sowie originalgetreue Nachbauten oder Double Action Revolver vom Typ U.S. Model 1917 der Firmen Colt und Smith & Wesson sowie deren zivile Varianten.

RP.6.3 Abzug

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 2000 g (Halbautomatische Büchse) / 1000 g (Kurzwaffe) sein.

RP.6.4 Schäftung

Der Schaft darf nicht verändert werden. Magazintaschen dürfen am Schaft nicht angebracht sein.

RP.6.5 Visierung

Langwaffe:

Die Visierung muss dem Original entsprechen.
Zielfernrohre dürfen nicht verwendet werden.

Kurzwaffe:

Die Waffe muss eine starre Visierung aufweisen. Das Visier muss dem Original entsprechen.

RP.6.6 Schießriemen

Die Benutzung von Trage- oder Schießriemen ist nicht erlaubt.

RP.6.7 Holster

Das Verwenden von Holstern ist zwingend vorgeschrieben.

Die Waffe darf nicht verdeckt getragen werden. Es sind nur sportliche Holster oder Dienstholster herkömmlicher Art zu verwenden. „Taktische Holster“ und „Westernholster“ mit zusätzlicher Schnürung um den Oberschenkel sowie „Cross-Draw-Holster“ oder Schulterholster sind nicht zugelassen. Das Holster muss an der Seite der Schießhand des Schützen so befestigt sein, dass das Griffstück der Waffe sich nicht tiefer als eine Handbreit unterhalb des Hüftknochen befindet. Die Mündung der geholsterten Waffe muss innerhalb eines Radius von einem Meter abwärts zeigen. Der Abzug der Waffe muss vollständig verdeckt sein. Waffen sind ungeladen und entspannt im Holster zu tragen (Pistolen ohne Magazin). Ein Verstoß gegen diese Regel führt zur sofortigen Disqualifikation.

Das Verlassen des Schießstandes, des markierten Geländes bzw. des Sicherheitsbereiches mit geholsterter Waffe ist verboten und führt ebenfalls zur sofortigen Disqualifikation.

RP.6.8 Ausrüstung

Es werden für die halbautom. Büchse 2 Magazine mit je 10 Patronen und für die Kurzwaffe 2 Magazine oder 2 Speedloader/ Fullmoonclips mit je 6 Patronen (4 Halfmoonclips mit je 3 Patronen) benötigt.

Die persönliche Ausrüstung ist während des gesamten Wettkampfes mitzuführen. Hierzu gehört auch die für den Wettbewerb benötigte Munition.

RP.6.9 Munition

Es ist nur die Verwendung handelsüblicher sowie wiedergeladener Munition im Kaliber .30 Carbine und .45 Auto/.45 Auto Rim (siehe P.2.3) zulässig.

RP.6.10 Scheibe

Halbautomatische Büchse:

2 x M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m übereinander auf Bahn 1

Kurzwaffe:

25-Yard Pistol Target (NRA B-8) auf Bahn 2 und Bahn 3

RP.6.11 Scheibenentfernung

Vom hinteren Rand der Entfernungslinie gemessen beträgt die Entfernung zur Scheibe 25 m (+/- 0,1 m).

RP.6.12 Stellungen

Halbautomatische Büchse:

Im Voranschlag steht der/die Schütze/-in aufrecht und hält die fertiggeladene Waffe mit dem Schaft an die Schulter, die Waffe zeigt im Winkel von 45 ° mit der Mündung zum Boden.

In dieser Haltung erwartet der Schütze das Signal zum Schießen, ohne den Arm/die Arme zu beugen oder bewegen.

Der Abzugsfinger muss sich dabei deutlich erkennbar außerhalb des Abzugsbügels befinden.

Nach Ertönen des Startsignal nimmt der/die Schütze/-in die Waffe in den Anschlag.

Stehend frei

Langwaffe:

Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten. Unterstützende Hilfsmittel sind untersagt.

Kurzwaffe:

Ein- oder beidhändiger Anschlag

Kniend frei

Langwaffe:

Kniend auf einem Knie, das andere der Scheibe zugewandt. Die Gesäßbacken können auf den Absätzen oder seitlich auf den Fuß aufgestützt werden, dürfen den Boden aber nicht berühren. Der Arm darf durch das in Richtung Scheibe zeigende Knie stabilisiert werden, nicht jedoch die Waffe selbst. Die Waffe wird mit beiden Händen gehalten.

Kurzwaffe:

a) Kniend auf einem Knie, das andere der Scheibe zugewandt. Die Gesäßbacken können auf den Absätzen oder seitlich auf den Fuß aufgestützt werden, dürfen den Boden aber nichtberühren. Der Arm darf durch das in Richtung Scheibe zeigende Knie stabilisiert werden, nicht jedoch die Waffe selbst. Die Waffe kann mit einer oder mit beiden Händen gehalten werden.

b) Kniend auf beiden Knien. Die Gesäßbacken dürfen auf den Absätzen aufgestützt werden, müssen aber deutlich vom Boden entfernt sein. Die Waffe ist mit einer oder beiden Händen ohne weitere Unterstützung zu halten.

RP.6.13 Ablauf

Station 1 25m: Die halbautomatische Büchse wird mit 10 Patronen geladen und in den Voranschlag gebracht. Nach ertönen des Startsignals wird die obere Scheibe (Bahn 1) mit 10 Schuss im Anschlag stehend beschossen. Nach Abgabe der Schüsse wird das leere Magazin entnommen und der Verschluss in geöffneter Stellung gebracht. Danach begibt sich der Schütze selbstständig auf die Position 2. Die Laufmündung der Waffe ist dabei auf den Geschossfang gerichtet.

Station 2 20m: Der Schütze nimmt selbstständig den Anschlag kniend ein, lädt die Waffe erneut mit 10 Patronen und beschießt die untere Scheibe (Bahn 1) mit 10 Schuss. Nach Abgabe der Schüsse wird das leere Magazin entnommen und der Verschluss in geöffneter Stellung gebracht. Danach wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben selbstständig in den links an der Wand bereitgestellten Langwaffenständer gestellt und der Schütze begibt sich auf Position 3.

Station 3 15m: Der Schütze nimmt die Kurzwaffe aus dem Holster und lädt sie mit 6 Patronen und beschießt die vor ihm angebrachte Scheibe (Bahn 2) mit 6 Schuss.im Anschlag stehend. Nach Abgabe der Schüsse wird bei Pistolen das leere Magazin entnommen und der Verschluss in geöffneter Stellung gebracht. Bei Revolvern wird die Trommel ausgeschwenkt und entladen Danach begibt sich der Schütze selbstständig auf die Position 4. Die Laufmündung der Waffe ist dabei auf den Geschossfang gerichtet.

Station 4 10m: Der Schütze nimmt selbstständig den Anschlag kniend ein, lädt die Waffe erneut mit 6 Patronen und beschießt die vor ihm angebrachte Scheibe (Bahn 3) mit 6 Schuss.

Nach dem letzten Schuss wird die Zeit gestoppt. Danach wird an den Waffen die Sicherheit hergestellt und die Trefferaufnahme durchgeführt

Die Schießzeit zwischen dem Startsignal und dem letzten Schuss wird mit einem Timer ermittelt und darf maximal 150 Sekunden betragen.

RP.6.14 Kommandos des Leitenden

Ein Verstoß gegen grundlegende Sicherheitsbestimmungen hat eine sofortige Disqualifikation zur Folge. Die Standardkommandos lauten:

„Waffe mit 10 Patronen laden!“

Die halbautomatische Büchse wird in Richtung Geschossfang gehalten und das Magazin mit 10 Patronen eingesetzt und fertig geladen. Anschließend wird sie im Voranschlag gehalten. Der Abzugsfinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels.

„Ist jemand nicht fertig?“

Ein Schütze der nicht fertig ist, gibt dies klar und deutlich zu erkennen. Hat ein Schütze „nicht fertig“ gemeldet, lautet das Kommando

„Nicht fertig!“

Wenn die Schützen fertig sind:

„Achtung!“

Nach 3-7 Sekunden wird mit einem Timer das Startsignal gegeben.

„Schießen einstellen!“

Oder ein lang anhaltender Pfiff während der Serie: das Schießen wird augenblicklich eingestellt!

„Waffe entladen und vorzeigen!“

Die Waffe wird entladen, das Magazin entfernt und zusammen mit der Waffe zur Sicherheitsprüfung vorgezeigt. Anschließend wird die Sicherheitsfahne in das Patronenlager eingesetzt. Nach Bestätigung durch die Aufsicht wird die Waffe mit der Laufmündung in Richtung Geschossfang abgelegt oder in einem bereitstehenden Gewehrständer abgestellt. Erst nachdem diese Sicherheitsüberprüfung für alle Schützen erfolgt ist, ist Sicherheit gegeben. Beim Transportieren wird die Waffe mit der Laufmündung nach oben gehalten.

RP.6.15 Probeschüsse

Probeschüsse sind nicht erlaubt.

RP.6.16 Waffen- und Munitionsfehler

Es gibt keine anerkannten Waffen- und Munitionsfehler. Munitionsversager oder Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Schützen.

RP.6.17 Zielhilfsmittel

Schießbrillen und Schutzbrillen sind zugelassen. Polarisierende Gläser sind nicht erlaubt.

Die Verwendung von Augenabdeckungen oder Irisblenden ist nicht gestattet.

RP.6.18 Bekleidung

Die Verwendung von Schießjacken, -hosen, -schuhen, Ellenbogenschützern und jeglicher Art von Handschuhen ist nicht zulässig. Ebenso ist die Verwendung einer Schießmütze mit langem Mützenschild oder solchen mit seitlichem Sichtschutz nicht zulässig.

RP.6.19 Auswertung

Die Auswertung erfolgt nach den Regeln unter A.4.12. .

Das Ergebnis mit der halbautomatischen Büchse und mit der Kurzwaffe wird addiert und ergibt das Gesamtergebnis. Bei Überschreiten der Schießzeit von 150 Sekunden wird für jede volle Sekunde der Zeitüberschreitung ein Ring von der tatsächlich erzielten Ringzahl abgezogen. Bei 300 Sekunden hat der Schießleiter bzw. die Standaufsicht das Schießen abzubrechen.

Bei der Zeit (jede einzelne Zeit wird auf eine Hundertstelsekunde genau festgehalten) wird die angefangene Sekunde abgerundet. Jede Sekunde (die Kommastellen werden hier nicht mehr berücksichtigt) steht für einen Ring. Diese „Ringe“ werden von der erreichten Ringzahl abgezogen. Wird eine Wertungsserie nicht beendet, zählen die bis dahin in dieser Serie erreichten Ringe und die Zeit des letzten Schusses.

RP.6.20 Parcours MD KK

Zugelassen sind alle für das sportliche Schießen zugelassene halbautomatischen Büchsen im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB). Bei Waffen mit Feststellungsbescheiden liegt die Nachweispflicht bei den Schützen. Mündungsbremsen und Kompensatoren sind nicht zugelassen. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1000 g sein,

und

Pistolen und Revolver im Kaliber .22 l.r. (.22 lfB), technische Spezifikation siehe SpO BDMP C.16.

Es sind nur offene Visierungen erlaubt. Sie ist dann gesondert zu werten

RP.6.21 Alternative Scheibe

Diese Disziplin kann auch auf folgende Scheibe geschossen werden. Bei einem Wettkampf müssen alle Schützen die gleiche Scheibe verwenden und die Art der Scheibe muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

Halbautomatische Büchse: Police Pistol 1 50% reduziert

Kurzwaffe: Police Pistol 1

Schießscheibenbeschreibung

für das

Sportliche Schießen

mit dem

U.S. Carbine, Caliber .30, M1

Die nachfolgenden Schießscheiben können z.B. bei folgenden Herstellern bezogen werden:

https://schiessscheibe.de/startseite/

E-Mail: shopadmin@schiessscheibe.de

https://krueger-scheiben.de/

E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

https://www.pue-schiessscheiben.de/

E-Mail: info@pue.de

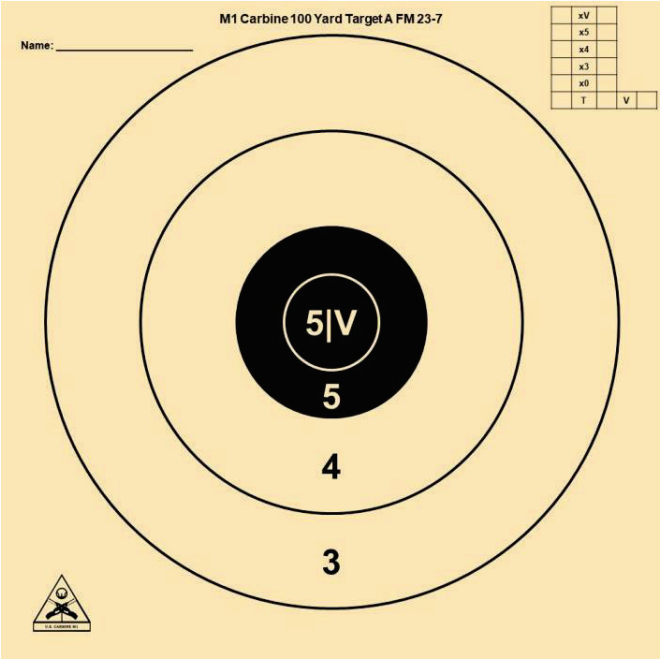
https://www.scheibendruck-schmid.com/

E-Mail: info@scheibendruck-schmid.com

Für die Auswertung vieler der nachfolgenden Schießscheiben mit einem Smartphone kann z.B. die App „Blackhole“ verwendet werden.

Schießscheibenbeschreibung

M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7



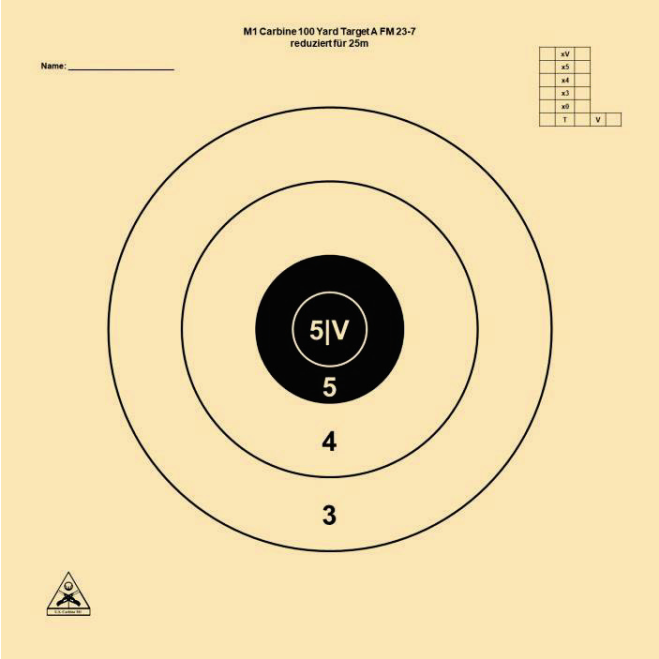
Art:		**Fünferringscheibe (5 bis 3)**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 5:	**schwarz**
Größe:		**105 cm x 105 cm**
Durchmesser des V Bull, der Innen-„5“:		**6 inch (15,24 cm)**
Durchmesser der 5:		**12 inch (30,48 cm)**
Durchmesser der 4:		**24 inch (60,96 cm)**
Durchmesser der 3:		**36 inch (91,44 cm)**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

R.1 M1 Carbine FM 23-7 100m

Schießscheibenbeschreibung

M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m



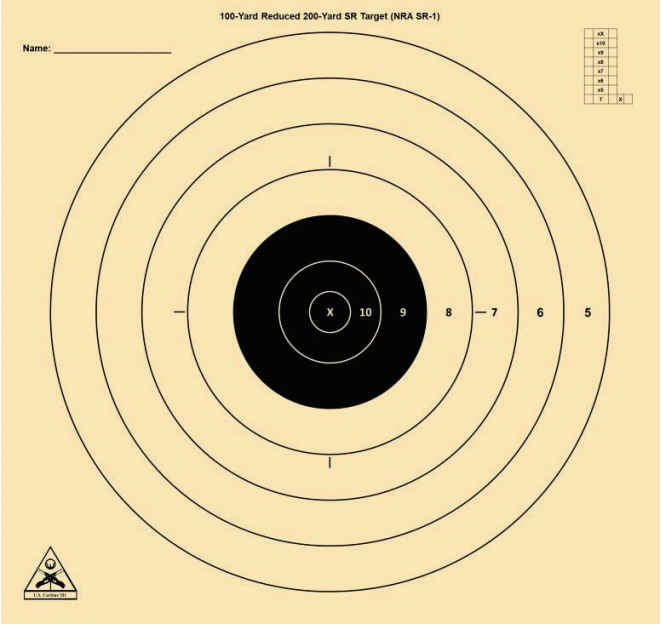
Art:		**Fünferringscheibe (5 bis 3)**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 5:	**schwarz**
Größe (B x H):		**34 cm x 34 cm**
Durchmesser des V Bull, der Innen-„5“:		**1,5 inch (3,81 cm)**
Durchmesser der 5:		**3 inch (7,62 cm)**
Durchmesser der 4:		**6 inch (15,24 cm)**
Durchmesser der 3:		**9 inch (22,86 cm)**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

R.1 M1 Carbine FM 23-7 25m; R.4 M1 Carbine 25m Schießen; RP.5 25m Parcours; RP.6 Parcours MD

Schießscheibenbeschreibung

100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1)



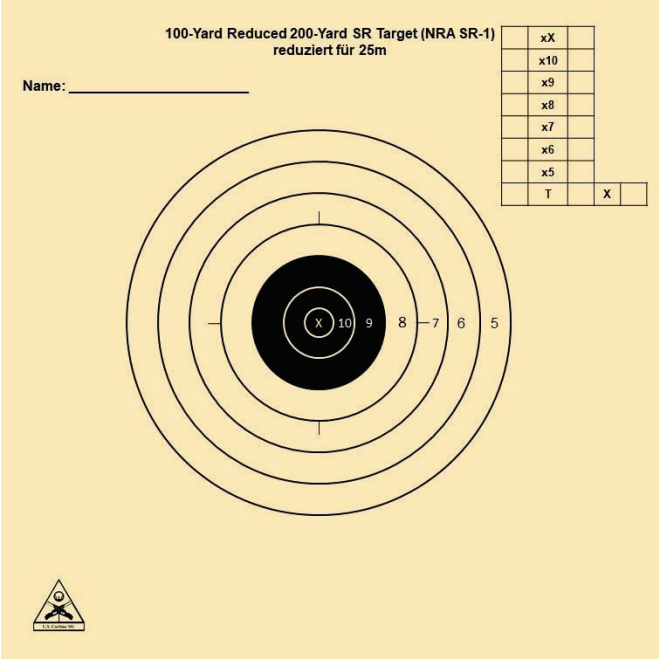
Art:		**Zehnerringscheibe (10 bis 5)**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 10-9:	**schwarz**
Größe:		**52 x 55 cm**
Durchmesser der „X“:		**1,35 inch (3,429 cm)**
Durchmesser der 10:		**3,35 inch (8,509 cm)**
Durchmesser der 9:		**6,350 inch (16,129 cm)**
Durchmesser der 8:		**9,35 inch (23,749 cm)**
Durchmesser der 7:		**12,35 inch (31,369 cm)**
Durchmesser der 6:		**15,35 inch (38,989 cm)**
Durchmesser der 5:		**18,35 inch (46,609 cm)**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

R.2 M1 Carbine Match 100m

Schießscheibenbeschreibung

100-Yard Reduced 200-Yard SR Target (NRA SR-1), reduziert für 25m



Art:		**Zehnerringscheibe (10 bis 5)**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 10-9:	**schwarz**
Größe:		**20 x 20 cm**
Durchmesser der „X“:		**0,3375 inch (0,857 cm)**
Durchmesser der 10:		**0,8375 inch (2,127 cm)**
Durchmesser der 9:		**1,5875 inch (4,032 cm)**
Durchmesser der 8:		**2,337 inch (5,937 cm)**
Durchmesser der 7:		**3,087 inch (7,842 cm)**
Durchmesser der 6:		**3,837 inch (9,747 cm)**
Durchmesser der 5:		**4,587 inch (11,652 cm)**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

R.2 M1 Carbine Match 25m

Schießscheibenbeschreibung

25-Yard Pistol Target (NRA B-8)

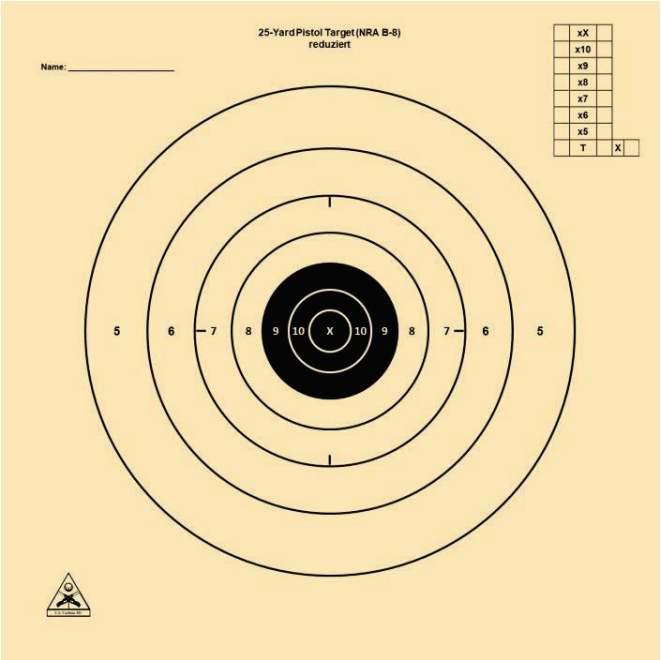
Art:		**Zehnerringscheibe (10 bis 5)**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 10-9:	**schwarz**
Größe:		**52 x 55 cm**
Durchmesser der „X“:		**1,695 inch (4,305 cm)**
Durchmesser der 10:		**3,36 inch (8,534 cm)**
Durchmesser der 9:		**5,54 inch (14,071 cm)**
Durchmesser der 8:		**8,00 inch (20,32 cm)**
Durchmesser der 7:		**11,00 inch (27,94 cm)**
Durchmesser der 6:		**14,80 inch (37,592 cm)**
Durchmesser der 5:		**19,68 inch (50,444 cm)**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

P.1 M1911 Pistol/M1917 Revolver Match;
P.2 M1911 Pistol/M1917 Revolver 25m Schießen;
RP.1 Kombi 1 25m Schießen; RP.2 Kombi 2 25m Schießen; RP.3 Kombi 3 Match; RP.6 Parcours MD

Schießscheibenbeschreibung

25-Yard Pistol Target (NRA B-8)
reduziert



Art:		**Zehnerringscheibe (10 bis 5)**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 10-9:	**schwarz**
Größe:		**34 x 34 cm**
Durchmesser der „X“:		**0,85 inch (2,15 cm)**
Durchmesser der 10:		**1,68 inch (4,27 cm)**
Durchmesser der 9:		**2,77 inch (7,04 cm)**
Durchmesser der 8:		**4,00 inch (10,16 cm)**
Durchmesser der 7:		**5,50 inch (13,97 cm)**
Durchmesser der 6:		**7,40 inch (18,796 cm)**
Durchmesser der 5:		**9,84 inch (25,222 cm)**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

RP.1 Kombi 1 25m Schießen; RP.2 Kombi 2 25m Schießen;

Schießscheibenbeschreibung

BDMP 1500

Art:	**Ringscheibe**
Farbe:	**schwarz auf weiß**
Maße der Scheibe (B x H):	**580 mm x 1120 mm**
Maße der schwarzen Fläche:	**560 mm x 840 mm**
Maße des „X“:	**50 mm x 75 mm**
Maße der 10:	**100 mm x 150 mm**
Maße der 9:	**200 mm x 300 mm**
Maße der 8:	**300 mm x 450 mm**
Maße der 7:	**400 mm x 600 mm**
Maße des Pfeils: Schaft	**150 mm x 155 mm**
Pfeilspitze	**250 mm x 100 mm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

D.10A .30 M1 Carbine 1500

Schießscheibenbeschreibung

BDMP 1500 reduziert

Die reduzierte Scheibe wird alternativ eingesetzt, wenn die 50 m-Teilprogramme auf 25 m geschossen werden.

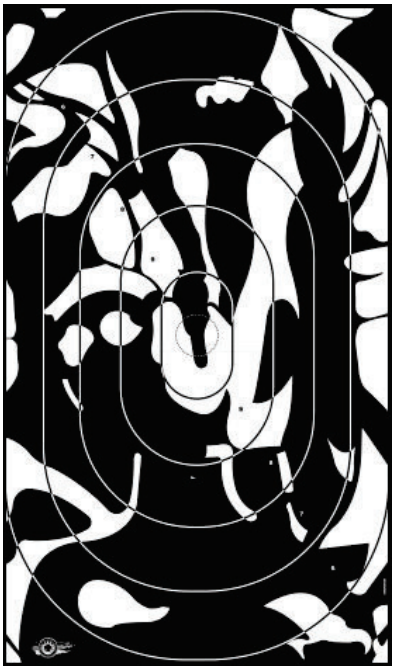
Art:	**Ringscheibe**
Farbe:	**schwarz auf weiß**
Maße der Scheibe (B x H):	**300 mm x 630 mm**
Maße der schwarzen Fläche:	**285 mm x 420 mm**
Maße des „X“:	**27 mm x 40 mm**
Maße der 10:	**50 mm x 75 mm**
Maße der 9:	**100 mm x 150 mm**
Maße der 8:	**150 mm x 225 mm**
Maße der 7:	**200 mm x 300 mm**
Maße des Pfeils: Schaft	**75 mm x 78 mm**
Pfeilspitze	**125 mm x 50 mm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

D.10A .30 M1 Carbine 1500;
D.22.A DKS 2- 1020

Schießscheibenbeschreibung

Police Pistol 1-Scheibe



Art:	Zehnerringscheibe (10 bis 5)
Farbe:	schwarz auf weißem Grund
Scheibenmaß gesamt (B x H):	450 x 770 mm
Maße des „X“:	Kreis 50 mm
Maße der 10:	Oval 90 x 150 mm
Maße der 9:	Oval 180 x 302,5 mm
Maße der 8:	Oval 270 x 455 mm
Maße der 7:	Oval 360 x 607,5 mm
Maße der 6:	Oval 450 x 760 mm
Maße der 5:	übrige Scheibe

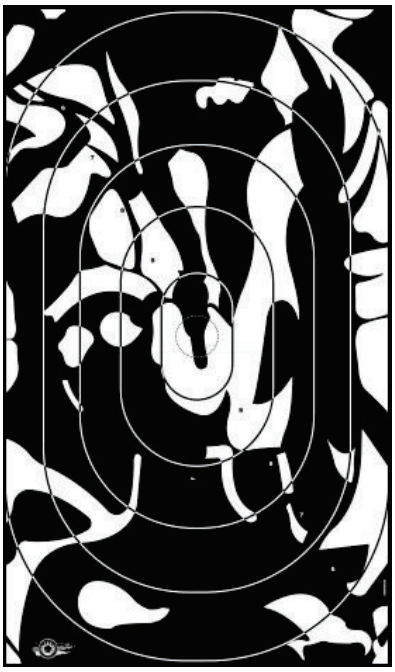
Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

D.10D .30 M 1 Carbine PP 2;
9.14. Halbautomatisches Gewehr – G-H 4

Schießscheibenbeschreibung

Police Pistol 1-Scheibe reduziert

Die reduzierte Scheibe wird auch alternativ eingesetzt, wenn die 50 m-Teilprogramme auf 25 m geschossen werden.



Art:	**Zehnerringscheibe (10 bis 5)**
Farbe:	**schwarz auf weißem Grund**
Scheibenmaß gesamt (B x H):	**225 x 385 mm**
Maße des „X“:	**Kreis 25 mm**
Maße der 10:	**Oval 45 x 75 mm**
Maße der 9:	**Oval 909 x 151,25 mm**
Maße der 8:	**Oval 135 x 227,5 mm**
Maße der 7:	**Oval 180 x 303,75 mm**
Maße der 6:	**Oval 225 x 380 mm**
Maße der 5:	**übrige Scheibe**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

D.10B .30 M 1 Carbine PP 1;
D.10D .30 M 1 Carbine PP 2

Schießscheibenbeschreibung

Service Pistol NPA

Art:	**Fünferringscheibe (5 bis 2)**
Farbe:	**gefleckt schwarz auf braunem Grund**
Scheibenmaß gesamt (B x H):	**435 mm x 770 mm**
Maße des „X“:	**ø 50 mm**
Maße der 5:	**ø 80 mm**
Maße der 4:	**ø 160 mm**
Maße der 3:	**ø 300 mm**
Maße der 2:	**Rest der Scheibe**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

PS.4 Kombi 4 25m Schießen; RP.5 25m Parcours

Schießscheibenbeschreibung

Service Pistol NPA reduziert

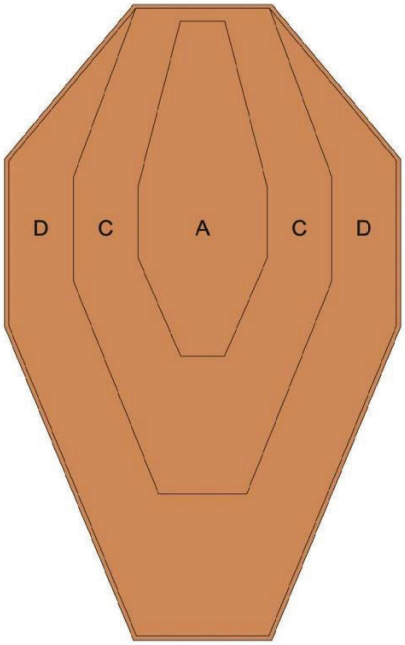
Art:	**Fünferringscheibe (5 bis 2)**
Farbe:	**gefleckt schwarz auf braunem Grund**
Scheibenmaß gesamt (B x H):	**217,5 x 385 mm**
Maße des „X“:	**ø 25 mm**
Maße der 5:	**ø 40 mm**
Maße der 4:	**ø 80 mm**
Maße der 3:	**ø 150 mm**
Maße der 2:	**Rest der Scheibe**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

D.10C .30 M 1 Carbine NPA-B

Schießscheibenbeschreibung

Sportliche Flinte



Art:		**Scheibe mit 3 oktogonal geprägten Trefferflächen von 5 bis 1**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**braun**
	Trefferzone A (5 Punkte):	**braun**
	Trefferzone C (3 Punkte):	**braun**
	Trefferzone D (1 Punkt):	**braun**
Größe (B x H):		**46 cm x 76 cm**
Maße der oktagon. Trefferzone A:		**15 cm x 40 cm**
Maße der oktagon. Trefferzone C:		**30 cm x 58 cm**
Maße der oktagon. Trefferzone D:		**45 cm x 75 cm**
Breite des Randes um die Trefferzone D:		**0,5 cm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

S.1 Shotgun 25m Schießen; PS.4 Kombi 4 25m Schießen; RP.5 25m Parcours

Schießscheibenbeschreibung

BDMP-Scheibe Nr. 1, 100m

Art:		**Zehnerringscheibe**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 10-5:	**schwarz**
Größe:		**42 x 42 cm**
Durchmesser der „10“:		**3,4 cm**
Mouche:		**1,7 cm**
Ringabstand:		**1,7 cm**
äußerer Kreisdurchmesser:		**34 cm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

D.10 .30 M1 Carbine;
9.8 Halbautomatisches Gewehr (G – .30 M1) Dreistellung;
H-9: Gewehr .30 M 1

Schießscheibenbeschreibung

BDMP-Scheibe Nr. 1, reduziert für 50m

Art:		**Zehnerringscheibe, vierfach**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 10 - 5:	**schwarz**
Größe:		**55 x 55 cm**
Durchmesser der „10“:		**1,7 cm**
Mouche:		**0,85 cm**
Ringabstand:		**0,85 cm**
äußerer Kreisdurchmesser:		**17 cm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

D.10 .30 M1 Carbine;
9.8 Halbautomatisches Gewehr (G – .30 M1) Dreistellung;
H-9: Gewehr .30 M 1;
BD 1.58.56 Gewehr 30M1 Carbine 50 m liegend;
BD 1.58.57 Gewehr 30M1 Carbine 50 m 2-Stellung

Schießscheibenbeschreibung

BDMP-Scheibe Nr. 1, reduziert für 25m

Art:		Zehnerringscheibe, sechsfach
Farbe:	Grundfarbe:	weiß
	Ringfläche 10 - 5:	schwarz
Größe:		42 x 55 cm
Durchmesser der „10“:		0,85 cm
Mouche:		0,425 cm
Ringabstand:		0,425 cm
äußerer Kreisdurchmesser:		8,5 cm

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

D.10 .30 M1 Carbine;
9.8 Halbautomatisches Gewehr (G – .30 M1) Dreistellung;
H-9: Gewehr .30 M 1

Schießscheibenbeschreibung

Scheibe ISSF 25m/50m Pistole (0.20 Nr. 4)

Art:		**Zehnerringscheibe**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 10 - 7:	**schwarz**
Größe:		**52-55 x 55 cm**
Durchmesser der „10“:		**5 cm**
Mouche:		**2,5 cm**
Ringabstand:		**2,5 cm**
äußerer Kreisdurchmesser:		**50 cm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

R.3 M1 Carbine Sporter Rifle Match;
BD 1.58.55 Ordonnanzgewehr 30 M1

Schießscheibenbeschreibung

Scheibe ISSF 25m/50m Pistole 50 % verkleinert
(Ordonanzgewehr 50m)

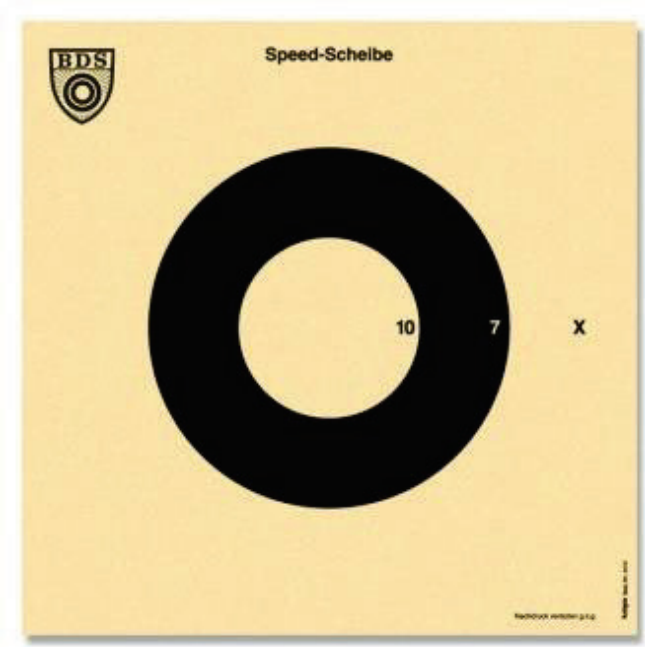
Art:		**Zehnerringscheibe**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 10 - 7:	**schwarz**
Größe:		**34 x 34 cm**
Durchmesser der „10“:		**2,5 cm**
Mouche:		**1,25 cm**
Ringabstand:		**1,25 cm**
äußerer Kreisdurchmesser:		**25 cm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

R.3 M1 Carbine Sporter Rifle Match

Schießscheibenbeschreibung

Speed-Scheibe



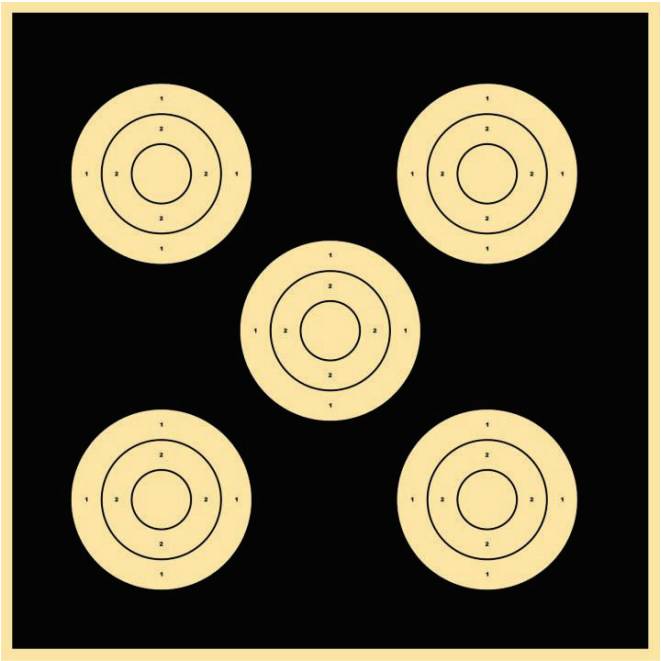
Art:		**Zehnerringscheibe (7 u. 10)**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 7:	**schwarz**
Größe:		**34 x 34 cm**
Durchmesser der „10“:		**10 cm**
äußerer Kreisdurchmesser:		**20 cm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

R.5 M1 Carbine Speed Schießen

Schießscheibenbeschreibung

Großkaliber Finalscheibe (Annex)



Art:		**Dreierringscheibe, fünffach**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**Schwarz 53 x 53 cm**
	Ringfläche 3 - 1:	**weiß**
Größe:		**55 x 55 cm**
Durchmesser der „3“:		**5 cm**
Ringabstand:		**2,5 cm**
äußerer Kreisdurchmesser:		**15 cm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

R.5 M1 Carbine Speed Schießen

Schießscheibenbeschreibung

Z 9 BDS-Kurzwaffenscheibe

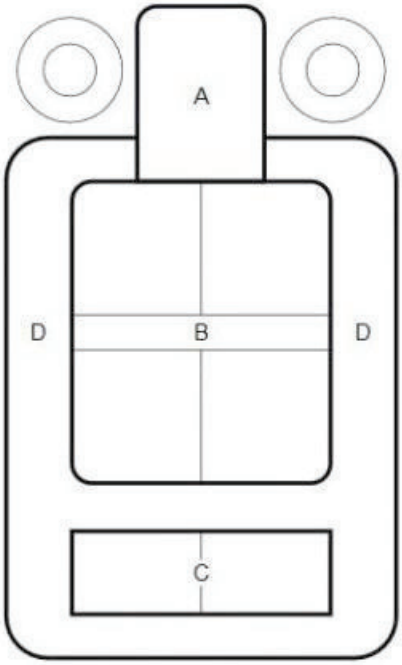
Art:		**Zehnerringscheibe**
Farbe:	**Grundfarbe:**	**weiß**
	Ringfläche 8 - 7:	**schwarz**
Größe:		**55 x 55 cm**
Durchmesser der „10“:		**5 cm**
Mouche:		**2,5 cm**
Ringabstand:		**2,5 cm**
äußerer Kreisdurchmesser:		**50 cm**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin (alternativ):

R.4 M1 Carbine 25m Schießen

Schießscheibenbeschreibung

T-Scheibe BW in der jeweils gültigen Form



Art:	**Mehrflächenscheibe**
Farbe:	**weiß mit schwarzer Markierung**
Maße der Scheibe (B x H):	**450 mm x 750 mm**

A-Zone:	**5 Punkte**
B-Zone:	**3 Punkte**
C-Zone:	**5 Punkte**
D-Zone:	**1 Punkte**
Ringzone innen	**5 Punkte**
Ringzone außen	**4 Punkte**

Diese Scheibe wird verwendet in der Disziplin:

9.15. Halbautomatisches Gewehr – G-H 5

Liste der Disziplinen bei denen der

U.S. Carbine M1

ebenfalls sportlich geschossen werden kann

Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP)

D.6 Dienstgewehr 1 (DG 1)

D.7 Dienstgewehr 2 (DG 2)

D.11 Zielfernrohrgewehr 1 (ZG 1)

D.12 Zielfernrohrgewehr 2 (ZG 2)

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS)

25 m-Präzision-Schießen Büchse

2001 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, offene Visierung (SG SL KW off.Vis.)

2010 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, optische Visierung (SG SL KW opt.Vis.)

50 m-Präzision-Schießen

2101 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, offene Visierung (SG SL KW off.Vis.)

2110 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, optische Visierung (SG SL KW opt.Vis.)

100 m-Präzisions-Schießen

3110 Dienstsportgewehr Selbstlader, geschlossene Kimme und Diopter (DSG SL gK + D)

50 m-Zeitserie-Schießen

2301 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, offene Visierung (SG SL KW off.Vis.)

2310 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen optische Visierung (SG SL KW opt.Vis.)

50 m-Symbolscheibe–Schießen

2610 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, optische Visierung (SG SL KW opt.Vis.)

50m-Fertigkeit-Schießen

2401 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, offene Visierung (SG SL KW off.Vis)

2410 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, optische Visierung (SG SL KW opt.Vis.)

25 m-Speed-Schießen Büchse

4601 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, offene Visierung (SG SL KW off.Vis.)

4610 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, optische Visierung (SG SL KW opt.Vis.)

Mehrdistanzschießen / Büchse

4801 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, offene Visierung (SG SL KW off.Vis.)

4810 Sportgewehr Selbstlader f. Kurzwaffenpatronen, optische Visierung (SG SL KW opt.Vis.)

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw)

9.6 Halbautomatisches Gewehr (G – H 2) Präzision + Zeitserie

9.7 Halbautomatisches Gewehr (G – H 3) Dreistellung

9.10 Halbautomatisches Zielfernrohrgewehr (G – HZF 1) – Präzision

9.16. Halbautomatisches Gewehr – G-H 6

Deutsche Schießsport Union e.V. (DSU)

DSU Halbautomatisches Gewehr 50 m Kurzbezeichnung: LHG 1

DSU Halbautomatisches Gewehr – Zielfernrohr 50 m Kurzbezeichnung: LHZ 1

DSU Halbautomatisches Gewehr Mehrdistanz 50m Kurzbezeichnung: LHMoV 1

DSU-Halbautomatisches Gewehr Mehrdistanz 50 m Kurzbezeichnung: LHMZ 1

Abweichende Disziplinen der Landesverbände im Deutschen Schützenbund e.V. (DSB) „Liste B“

Landesverband: Württembergischer Schützenverband 1850 e.V. (WSV)

WT 4.4 Selbstladegewehr für Kurzwaffenpatronen

Meine Erfahrungen mit dem ERMA EM1 Kal. .22 l.r.

Zum kostengünstigen trainieren der Disziplinen für den U.S. Carbine M1 habe ich 2014 die Halbautomatische Büchse ERMA EM1 im Kal. .22 l.r. bei eGun ersteigert. Die Büchse befand sich im original Zustand und es war ein Zielfernrohr 4 x 32 und der originale Trageriemen montiert.

Nach der Lieferung ging es direkt auf den Schießstand um die Büchse zu testen. Beim Laden des 5 Schuss-Magazin stellte ich fest das es nur 2 Patronen aufnehmen konnte. Es macht keinen Spaß einen Selbstlader mit nur 2 Patronen im Magazin zu schießen. Also wieder nach Hause und das Magazin zerlegt und den Stift für die Begrenzung entfernt.
Dieser ERMA EM1 wurde wahrscheinlich von einem Jäger auf den Jagdschein erworben. Früher durften die Jäger Halbautomatische Büchsen nur mit einer Magazinkapazität von 2 Patronen erwerben.
Seitdem funktioniert das Gewehr ohne Störungen. Ich verwende ausschließlich die Munition CCI Blazer und habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht.
Das einzige Problem das ich habe ist, das nicht abgeschossene Patronen sich von Hand nicht aus der Waffe repetieren lassen. Das liegt daran das das Geschoss sich in die Züge und Felder hinter dem Patronenlager eindrückt. Dadurch hat der Auszieher (28) nicht genügend Kraft und rutscht beim zurückziehen des Verschlusses über den Rand der Patrone. Da ich den ERMA EM1 normalerweis immer leer schieße und ich sehr selten Zündversager habe, kommt dieses Problem sehr selten vor. Und wenn doch muss man mit einem kleinen Schraubendreher bei offenen Verschluss die Patrone aus dem Patronenlager heraushebeln.

Meine Erfahrungen mit dem ERMA EM1 Kal. .22 l.r.

Da ich auch die dynamischen Disziplinen PP 1 und NPA des BDMP schieße habe ich nach und nach fünf 10-Schuss Magazine erworben. Diese Magazine funktionieren ohne Störungen. Bei diesen Disziplinen werden in jeder Teilübung 6 Schuss abgegeben und bei der Disziplin PP 1 werden 5 x 6 Schuss benötigt.

Scheibe PP 1 reduziert

Scheibe NPA reduziert

Der Landesverband BW im BDMP bietet regelmäßig für das dynamische Kleinkaliberschießen Landesmeisterschaften an bei denen die Disziplinen PP 1, NPA, DKS 2-1020 und Parcour für Halbautomatische Büchsen, bei denen auf Entfernungen zwischen 10m und 50m geschossen werden, angeboten. Auch wird dort zwischen offener Visierung und Optik getrennt gewertet. Dort bin ich regelmäßig mit meinem ERMA EM1 mit dabei. Diese Meisterschaften werden zwar immer mehr von der Ruger 10/22 und Halbautomaten im AR15-Design dominiert. Trotzdem sind auch andere Schützen mit ihren ERMA EM1 und EGM1 dabei. Ein Schütze tritt regelmäßig mit seiner Heckler & Koch HK Mod. 270 an.
Im Jahre 2017 wurde bei der Landesmeisterschaft die Disziplin DKS 2 - NPA B - .30 M1 Carbine (Dynamisches Kleinkaliber Schießen Langwaffe) mit ausgetragen. Da ich mit meinem ERMA M1 der einzige Teilnehmer war, haben sich der Landessportleiter und sein Stellvertreter, damit es zu einer Wertung kommt, ebenfalls angemeldet. Die beiden haben jedoch keinen ERMA EM1 so dass der gesamte Wettkampf mit meinem durchgeführt wurde. Was auch störungsfrei geklappt hat.

Meine Erfahrungen mit dem ERMA EM1 Kal. .22 l.r.

Durch den Spaß den man beim Schießen mit diesem Gewehr hat, ist man sehr schnell verleitet im Training manche Disziplinen mehrmals zu wiederholen, was natürlich eine hohe Schussbelastung bedeutet. Dies ist nicht spurlos an meinem Gewehr vorbeigegangen. Das hat sich dadurch bemerkbar gemacht, das 2018 am Ende eines Wettkampfes, bei den letzten abzugebenen Schüssen die Selbstladefunktion ihren Dienst quittierte und der Verschluss sich nur noch sehr schwer bewegen lies.
Was war passiert? Durch die hohe Schussbelastung haben sich die Verbrennungsrückstände zwischen Verschluss (27a) und Gehäuseoberteil (36) so stark angesammelt das der Verschluss (27a) kein Spiel mehr hatte und dadurch abgebremst wurde. Also mußte eine Grundreinigung durchgeführt werden. Hierzu muss das Gehäuseoberteil (36) abgenommen werden. Da ich dies vorher noch nicht getan habe, bin ich ohne jegliche Erfahrung an die Sache heran gegangen. Dabei habe ich den Ausstoßer (39)

verbogen und die Abzugstollenfeder (22)

verloren.

Diese Teile habe ich bei der Firma http://www.cds-ehrenreich.de/ bestellt und auch sehr schnell geliefert bekommen. In der Zwischenzeit habe ich alle Teile gereinigt und mich über das Zerlegen und wieder Zusammenbauen des ERMA EM1 informiert. Diese Informationen habe ich am Ende dieses Buches mit angefügt. Nach dem Zusammenbau, ab zum Funktionstest auf den Schießstand.
Nach ein paar Schuss ist mir dann der Zündstift (31)

gebrochen.
Also wieder zerlegen, Ersatzteil bestellen, zusammenbauen, Funktion prüfen. Diesmal gab es keine Beanstandungen und der ERMA EM1 funktionierte wieder tadellos.

Fazit: Eine regelmäßige Grundreinigung ist für die zuverlässige Funktion des ERMA EM1 unbedingt erforderlich.

Meine Erfahrungen mit dem ERMA EM1 Kal. .22 l.r.

Mittlerweile habe ich das mitgelieferte Zielfernrohr durch ein neues ersetzt. Dieses hat eine verstellbare Vergößerung von 1-4 x 28 was bei wechselnden Entfernung sehr dienlich ist. Auch hat es ein Ringabsehen mit einem Punkt in der Mitte. Dieses Absehen läßt sich bei Bedarf mit einer Beleuchtung in Rot in unterschiedlichen Lichtstärken versehen und somit den unterschiedlichen Lichtverhältnissen auf den Schießständen anpassen.

Nach weiteren tausenden Schüssen ist mir im Oktober 2021 die Spannstange (41) gebrochen. Wie ich recherchiert habe ist dies ein Schwachpunt bei dem

ERMA EM1. Dieses Bauteil ist wie viele andere auch ein Alu-Druckguss und somit für eine Dauerbelastung nicht vorgesehen. Aber auch die Spannstange (41) ist bei der Fa. CDS-Ehrenreich erhältlich und wird sehr schnell geliefert. Bei dem Einbau der neuen Spannstange (41) musste ich das Teil das in die Kammer (26) gelegt wird etwas abschleifen da es Übermaß hatte. Für den Wechsel der Spannstange (41) muss das Gehäuseoberteil (36) abgenommen werden. Somit habe ich gleich eine Grundreinigung durchgeführt was auch wieder Notwendig war. Da ich jetzt weiß was zu beachten ist, habe ich keine Probleme beim Zerlegen und Zusammenbau mehr gehabt. Ein durchgeführter Funktionstest mit anschließendem Training ergab keinerlei Beanstandungen.

Um meinen ERMA EM1 in Zukunft zu schonen, werde ich eine Ruger 10/22 in einen M1 Carbine umbauen und als Sportliches Arbeitstier verwenden. Sobald dieses Projekt abgeschlossen ist, werde ich auch über diese Erfahrungen berichten.

RUGER 10/22 M1 Carbine
Kal. .22 l.r.

Die Halbautomatische Büchse RUGER 10/22 im Kal. .22 l.r. ist bei den Sportschützen in aller Welt eine der meist verwendeten Sportwaffen. Dies zeigt die lange Produktionsdauer seit 1964 und die produzierte Stückzahl von über 6 Millionen. Bei so einem großen Erfolg hat sich auch ein sehr großer Zubehörmarkt etabliert und bietet neben Tuningteilen auch sehr viele Umbauteile an. Da der U.S. Carbine M1 auch in Amerika eine sehr beliebte Sportwaffe ist, gibt es auch für die beliebte RUGER 10/22 passende Umbausätze. Somit hat man die Möglichkeit eine RUGER 10/22 sehr Nahe an das Original eines U.S. Carbine M1 anzupassen.
Als Basis benötigt man eine RUGER 10/22 Carbine mit den 18,5 Zoll (47cm) langen Standardlauf. Um diese Büchse zu erwerben ist eine Bescheinigung nach § 14 Abs. 5 WaffG eines Landesverband nach § 15 WaffG erforderlich. Da ich mit meiner ERMA EM 1 regelmäßig am Training und an Wettkämpfen teilgenommen habe, habe ich diese Bescheinigung sehr schnell erhalten. Somit konnte ich den notwendigen Voreintrag in meine Waffenbesitzkarte (WBK) beantragen und dann die entsprechende RUGER 10/22 Carbine erwerben.

Nach Erhalt der Ruger 10/22 wurde zu erst der Schaft und die Visierung entfernt.
Alle für den Umbau benötigten Teile habe ich über die Firma https://www.brownells-deutschland.de/ bezogen.

RUGER 10/22 M1 Carbine
Kal. .22 l.r.

Für den Umbau habe ich das Schaftset „WEST ONE PRODUCTS LLC RUGER 10/22 USGI STOCK M1“ und die Visierung „WEST ONE PRODUCTS LLC RUGER® 10/22 M1 CARBINE STYLE SIGHTING SYSTEM“ verwendet. Bei dem Schaftset sind zwei obere Handschutze dabei. Der eine hat keine Aussparung und der zweite hat eine Aussparung um die original montierte Kimme zu verwenden. Das originale 10-Schuss Magazin von Ruger kann weiter verwendet werden.

Der Anbau der neuen Bauteile ist mit ein wenig Geschick sehr einfach zu bewerkstelligen.

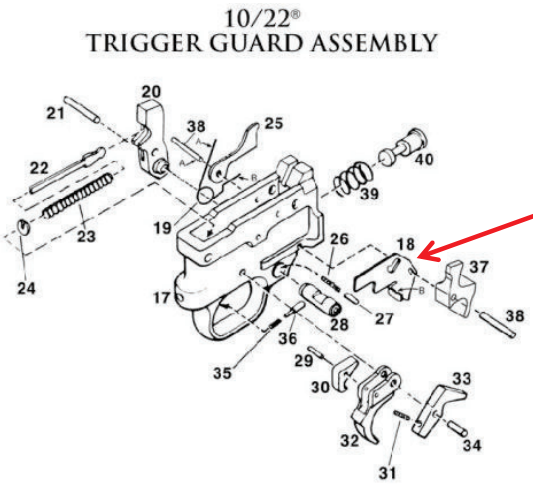
Hier ist der originale Trageriemen und das angepasste original Magazin des U.S. Carbine M1 montiert.

RUGER 10/22 M1 Carbine
Kal. .22 l.r.

Da die 10-Schuss Magazine von Ruger nicht über den Schaft hinausragen, habe ich zur besseren Handhabung eine Magazinverlängerung von „TANDEMKROSS "COMPANION" EXTENDED MAGAZINE BUMPER“ angebracht.

Um auch das Magazin so Nahe wie möglich an den U.S. Carbine M1 optisch anzupassen, habe ich ein original Magazin auf eine Länge von 6 cm gekürzt und von der Fa. K3D_Shop einen passenden Magazinadapter anfertigen lassen.
https://93059852.shop.strato.de/ oder https://www.egun.de/market/list_items.php?mode=user&nick=K3D_Shop

Die Ruger 10/22 besitzt keinen automatischen Verschlussfang. Beim U.S. Carbine M1 ist dies genauso. Um den Verschluss in geöffneter Stellung zu arretieren muss der Verschlussfanghebel (Bolt Lock), der sich vor dem Abzugsbügel befindet, betätigt werden. Um den Verschluss aus der hinteren Position zu lösen muss wiederum der Verschlussfanghebel betätigt werden. Um den Verschluss nur durch das zurückziehen zu lösen, gibt es im Zubehörhandel passende Verschlussfanghebel. Ich habe mich für das Modell „VOLQUARTSEN RUGER® 10/22® BOLT RELEASE“ entschieden. Auch dieses Bauteil habe ich über Brownells Deutschland bezogen und ausgetauscht.
Auf der Website https://volquartsen.com/videos/69 gibt es ein Video mit dessen Hilfe der Wechsel in wenigen Minuten vollzogen ist.

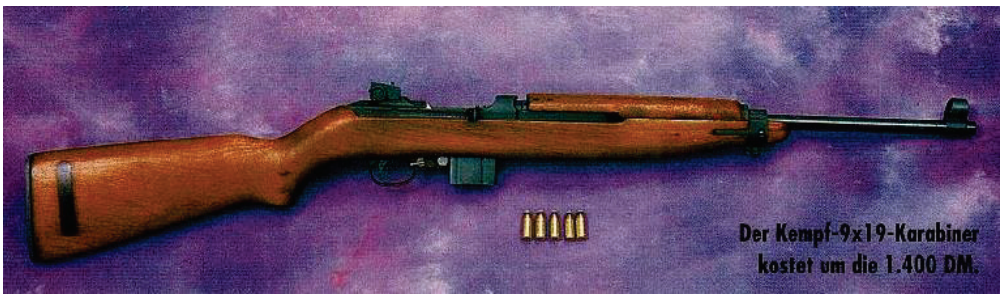


Verschlussfanghebel Ruger **Verschlussfanghebel Volquartsen**

Umbauten
U.S. Carbine M1

Dieser U.S. Carbine M1 wurde mit einem passenden Schaft und ein Zielfernrohr in einen Jagdstutzen umgebaut.

Dieser U.S. Carbine M1 wurde von dem mittlerweile verstorbenen Büchsenmacher Herbert Werle auf das Kaliber .357 Magnum umgebaut. Diese Waffe wurde im Dezember 2021 auf eGun zum Kauf angeboten. Weitere Informationen sind auf https://www.waffen-werle.de/ zu finden.



Und hier noch ein Umbau aus den 1990er Jahren in das Kaliber 9mm Luger von der Firma Kempf aus Ergolding, jetzt http://www.us-kempfwaffen.de/index.php.

Schusswaffen im Kaliber .30 Carbine

Da nach Ende des 2. Weltkrieges viele U.S. Carbine, Caliber .30, M1 und auch sehr viele Patronen im Kaliber .30 Carbine auf den zivilen Markt gelangten, wurden für diese Patrone einige Kurz- und Langwaffen entwickelt. Da die Patrone .30 Carbine für eine Langwaffe entwickelt wurde, tritt beim Schuss einer Kurzwaffe bedingt durch die kurze Lauflänge ein imposantes Mündungsfeuer und ein sehr lauter Mündungsknall auf. Dennoch ist die Waffe sehr gut beherrschbar. Hierzu habe ich einige Beispiele aufgeführt.

Hier ein Single Action Revolver der Firma Ruger Firearms. Der New Model Blackhawk besitzt einen 7,5 Zoll langen Lauf und ist mit einer verstellbaren Kimme ausgestattet und befindet sich immer noch im Angebot der Firma Ruger. Er ist dem Colt 1873 SAA Peacemaker nachempfunden. Zum sportlichen Schießen ist er Zugelassen und kann z.B. bei folgenden Disziplinen eingesetzt werden.

Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.	C.11 Single Action Revolver 2 (SAR 2)
Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.	25 m-Schießen 1006/1106 Revolver bis .38
	Mehrdistanzschießen 1206 Revolver bis .38
	25 m-Speed-Schießen 1406 Revolver Standardkaliber
Deutsche Schießsport Union e.V.	Revolver Kal. Gruppe 7

Dieser Taurus Raging Thirty ist ein seltenes Exemplar. Dieser Double Action Reolver hat eine Kapazität von 8 Patronen und eine Lauflänge von 10 Zoll. Er wurde nur von 2003-2004 hergestellt.

Auch wurden einige Pistolen in diesem Kaliber hergestellt. Allerdings sind diese nur noch schwer zu bekommen.

Diese AMT Automag III verwendet die Konstruktion der Colt 1911 und hat einen 6,5 Zoll langen Lauf, eine verstellbare Kimme und ein 8 Schuss Magazin. Produziert wurde sie von 1992 bis 2001. Ab und zu wird dieses Modell auf **eGun** angeboten. Auch dieses Modell ist sportlich Zugelassen und kann in folgenden Disziplinen verwendet werden:

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.	25 m-Schießen 1001/1101 Pistole bis 9 mm
	Mehrdistanzschießen 1201 Pistole bis 9 mm
	25 m-Speed-Schießen 1401 Pistole Standardkaliber
Deutsche Schießsport Union e.V.	Pistolen Kal. Gruppe 5

Dann gab es noch das Modell Kimball .30 Carbine Pistol der Firma J. Kimball Arms Company aus Detroit von 1955. Von dieser Waffe sollen nur 250 bis 300 Stück produziert worden sein.

Die Firma Thompson Center hatte diese Einzellader Pistole Modell Contender auch mit einem Lauf mit 10 Zoll Länge im Kaliber .30 Carbine im Angebot.

Auch einige Langwaffen wurden produziert,

wie diese Marlin Model 62 mit einem Einsteckmagazin für 4 Patronen. Dieser Unterhebelrepetierer wurde von dem Traditionsunternehmen Marlin Firearms in den 50er Jahren produziert.

Da auch viele U.S. Carbine, Caliber .30, M1 nach Israel gingen und dort eingesetzt wurden, hat auch die Firma IMI - Israel Military Industries (jetzt IWI - Israel Weapon Industries Ltd.) sich diesen Thema angenommen und Waffen und Munition hergestellt. Ich selber habe bei einem Sportschützen-Ausflug, die der Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. organisiert hatte, beim Besuch in Jerusalem 1993 die Verwendung eines U.S. Carbine, Caliber .30, M1 gesehen. Bei einem Ausflug einer Grundschulklasse hatte der Lehrer zum Schutz eine Maschinenpistole UZI und die Lehrerin einen U.S. Carbine, Caliber .30, M1 geschultert.

Für den Einsatz in städtischen Szenarien wurde für die Israelischen Behörden dieser IMI Magal hergestellt. Diese Waffe verwendet das 30 Schuß Magazin des U.S. Carbine, Caliber .30, M2. Etwa 1000 Stück sollen Mitte der 90er Jahre an die Behörden geliefert worden sein. Auch sollen 555 Exemplare nach Brasilien zur Polizei geliefert worden sein.

Die von IMI gefertigte Patrone .30 Carbine ist von der Qualität und Eigenpräzision eine hervorragende Munition. Allerdings ist sie in Deutschland nur noch vereinzelt zu bekommen.

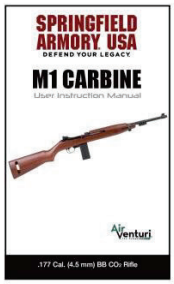
Jedoch haben viele namhafte Hersteller diese Patrone noch heute im Programm so das einem sportlichen Schießen mit Waffen im Kaliber .30 Carbine nichts entgegen spricht.

Zum Abschluss noch zwei gelungene Nachbauten:

Springfield M1 Carbine. Co2-Luftgewehr. Kaliber: 4,5 mm BB. Magazinkapazität: 15 Schuss. Synthetik Schaft in Holzoptik. Blowback. Dieses Co2-Luftgewehr hat einen Synthetik Schaft in Holzoptik. Zudem kommt es mit einer BlowBack Funktion, was das Schießerlebnis realistischer gestaltet. Die Visierung ist einstellbar. Der Antrieb erfolgt über eine Standard 12 g Co2-Kapsel. Die Magazinkapazität beträgt 15 Schuss BBs im Kaliber 4,5 mm.

Chiappa M1-9 Carbine im Kaliber 9mm Luger. Ein Nachbau aus Italien bei dem einige Bauteile mit dem Original austauschbar sind (z.B. Schaft). Verwendet wird ein Magazin der Pistole Beretta 92F das auf 10 Schuss begrenzt ist.

M1 CARBINE CO2-LUFTGEWEHR BLOWBACK 4,5 MM BB



Mit diesem Luftgewehr der Firma Air Venturi ist ein Training aller hier aufgeführten Disziplinen im heimischen Keller oder Dachboden ebenfalls möglich. Auch kann man in einer Luftgewehrhalle in einem Schützenverein damit schießen. Voraussetzung ist das alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Die passende Entfernung für die statischen Disziplinen ist 10m und für die dynamischen Disziplinen 10m, 7,5 m und 5m. Um den Ablauf zu trainieren kann man auch eine kürzere Entfernung wählen. Es hat fast die gleichen Maße (Größe, Gewicht) und ein herausnehmbares Magazin für 15 Schuss wie der U.S. Carbine M1. Nur das eine 12 Gramm CO2 Kapsel und 4,5 mm Stahlrundkugeln BB verwendet werden.
(Erhältlich z.B. bei http://4komma5.de/).

Jetzt kann man natürlich Fragen, Wieso soll man eine Großkaliberdisziplin mit einem Luftgewehr schießen? Ganz einfach, weil es Spaß macht und man nicht immer die Möglichkeit hat auf einen passenden Schießstand zu kommen.

Das es funktionieren kann hat der Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP) und die Firma UMAREX bereits am 25.11.2006 bewiesen (weitere Infos unter www.muzzle.de). Dort wurden die Disziplinen PPC 1500-CO2; PP 1-CO2 und Bianchi Match IV „Falling-Plates“ mit CO2 Waffen geschossen. Diese Disziplinen und die Disziplinen PP 1, NPA und andere haben den Weg in die Sportordnung gefunden. Da die Disziplinen PPC 1500, PP 1 und NPA beim BDMP auch mit dem U.S. Carbine M1 geschossen werden spricht eine Adaption für den CO2-Bereich nichts entgegen. Auch andere Schießsportverbände haben in ihrem Sportprogramm entsprechende Disziplinen aufgenommen.

Das Problem ist nur, das die Firma UMAREX die dazu benötigten Scheiben und Kugelfangkästen (17cm x 31,5cm) vor einigen Jahren aus ihrem Programm genommen haben. Hier kann man sich aber selber behelfen. Die verwendeten Scheiben haben eine Breite von 17cm. Somit kann man an einem Computer die entsprechende Scheibe auf die Breite von 17cm oder 14cm anpassen und dann ausdrucken. Passende Kugelfangekästen mit 17cm (Luftpistole) und 14cm (Luftgewehr) sind im Handel erhältlich. Bei den Scheiben wie die PP 1 Scheibe die einiges höher als 17cm sind kann man einfach 2 Kugelfangkästen übereinander hängen. Mit einem Timer für das Smartphone wie z.B.

„PPC Timer” **und „25m Pistol Timer”** **,**

die im App-Store erhältlich sind, ist dem Faktor Spaß mit Trainings-Einlage keine Grenzen gesetzt.

2 Kugelfangkästen
17cm x 17cm
Oben: 25-Yard Pistol Target (NRA B-8)
Unten: Z 9 BDS-Kurzwaffenscheibe

1 Kugelfangkasten
14cm x 14cm
M1 Carbine 25 Yard Target Scheibe FM 23-7

2 Kugelfangkästen
17cm x 17cm
Police Pistol 1-Scheibe
Bei dem oberen Kugelfang ist die untere Scheibenführung entfernt

Schießbuch

Liste der Disziplinen

R.1 M1 Carbine FM 23-7
R.2 M1 Carbine Match
R.3 M1 Carbine Sporter Rifle Match
R.4 M1 Carbine 25m Schießen
R.5 M1 Carbine Speed Schießen
RP.1 Kombi 1 25m Schießen M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver
RP.2 Kombi 2 25m Schießen M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun
RP.3 Kombi 3 Match M1 Carbine und M1911 Pistol/M1917 Revover
PS.4 Kombi 4 25m Schießen M1911 Pistol/M1917 Revolver und Shotgun
P.1 M1911 Pistol/M1917 Revolver Match
P.2 M1911 Pistol/M1917 Revolver 25m Schießen
S.1 Shotgun 25m Schießen
RP.5 25m Parcours
RP.6 Parcours MD
D.10 .30 M1 Carbine
D.10A .30 M1 Carbine “1500”
D.10B .30 M 1 Carbine "PP 1"
D.10C .30 M 1 Carbine „NPA-B“
D.10D .30 M 1 Carbine "PP 2"
D.22.A DKS 2- 1020
9.8 Halbautomatisches Gewehr (G – .30 M1) Dreistellung
9.14. Halbautomatisches Gewehr – G-H 4
9.15. Halbautomatisches Gewehr – G-H 5
BD 1.58.55 Ordonnanzgewehr 30 M1
BD 1.58.56 Gewehr 30M1 Carbine 50 m liegend
BD 1.58.57 Gewehr 30M1 Carbine 50 m 2-Stellung

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Email: _____

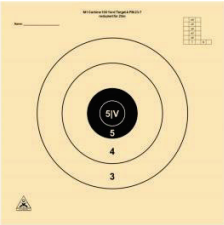
Verein: _____

Schießbuch

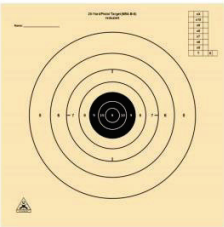
Name: _____ Jahr: _____

Datum	Schießstätte	Disziplin	Waffe/Art	Kaliber	Bestes Tagesergebnis	Bemerkungen	Stempel/Unterschrift Aufsicht

Schießscheiben



M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7, reduziert für 25m



25-Yard Pistol Target (NRA B-8) reduziert

Notizen:

U.S. CARBINE M1

© copyright by mijoha

Liste der Schießsportverbände nach § 15 Waffengesetz (WaffG) bei denen der U.S. Carbine M1 sportlich geschossen werden kann.

Bund der Militär- und Polizeischützen e.V. (BDMP)
https://www.bdmp.de/startseite/

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw)
https://www.reservistenverband.de/

Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS)
https://www.bdsnet.de/

Deutsche Schießsport Union e.V. (DSU)
https://www.d-s-u.de/

Bayerische Kameraden- und Soldatenvereinigung BKV e.V.
http://www.bkv-ev.de/

Badischer Sportschützenverband 1862 e.V. (BSV)
https://bsvleimen.de/

Württembergischer Schützenverband 1850 e.V. (WSV)
https://www.wsv1850.de/

Notizen:

© Copyright by mijoha

In diesem Handbuch habe ich meine Sammlung an Informationen zum Sportlichen Schießen des

U.S. CARBINE, CALIBER .30, M1

und dem kleinen Bruder

ERMA EM1 Kaliber .22 l.r.

zusammengestellt.

Auch habe ich die Revolver **M1917**, die Pistole **M1911**, und die historischen Repetierflinten aus der Zeit des 2. Weltkrieges, die zusammen mit dem **U.S. CARBINE, CALIBER .30, M1** gedient haben, berücksichtigt.

Mit besten „Gut Schuss!"

M1 Carbine 100 Yard Target A FM 23-7
reduziert für 25m